

swissherdbook **bulletin**

Balomas Familie – Langlebigkeit und Exterieur



Zucht

**Herdebuch- und
Mitgliederbestand**

Stallfenster

**Galt- und
Vorbereitungsphase**

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

129
Euter



WF Odyssey **MADISON-SF** CDF 100% SF

Blitz-ODYSSEY x Boss-MEG 5.5.5.5/98 VG89 x Dominator-MIMIE G+83

Die abgekalbten MADISON-SF-Töchter sind vielerorts das Gesprächsthema Nr. 1. Seine Töchter sind mittelgross, sehr elegant, mit ausgezeichneten Eutern und sehr hohen Milchinhaltstoffen. Hervorragend geeignet für Käserei- und/oder Milchroboter-Betriebe.

G 12.20	KK: AB	BCN: A1/A2	100	115	130
ITP		128	[Progress bar]		
IPL		128	[Progress bar]		
Euter		129	[Progress bar]		
74 B%	M: +447 kg	F: +38 kg / +0.25%	E: +36 kg / +0.28%		

151
ITP



Siemers Alvarez **HANLEY ET**

Syracuse-ALVAREZ x King Doc-28286 VG88 x Monterey-HANAN VG85 x Mogul-HANKER EX94 ZE GMD DOM

Der potentielle Nachfolger von Ausnahmestier KING DOC verspricht die seltene Kombination von top Leistung und Show-Type. Genügend Stärke, Breite, KK: AB & A2/A2. HANLEY bringt über seinen Vater gutes Out-cross-Blut (Silver & Josuper) in die Show-Type-Welt.

GA 12.20	KK: AB	BCN: A2/A2	100	115	130
ITP		151	[Progress bar]		
IPL		132	[Progress bar]		
Euter		138	[Progress bar]		
69 B%	M: +1'337 kg	F: +60 kg / +0.07%	E: +52 kg / +0.09%		

2'454
Milch kg



Spark **SAM-P RED ET POC**

Salvatore-SPARK x Hologram P-BRIGITTA PP G+84 x Chipper-BELAMI P G+83

Mit +2'454kg Milch der Höchste vom gesamten CHE-Red Holstein-KB-Angebot. SAM-P stammt aus der kanadischen Kuhfamilie von Aldonhill BRILLANCE RED. Sehr komplettes Vererbungsprofil, welches sich im hohen ISET (1'530) widerspiegelt.

GA 12.20	KK: AB	BCN: A1/A2	100	115	130
ITP		126	[Progress bar]		
IPL		149	[Progress bar]		
Nutzungsdauer		129	[Progress bar]		
68 B%	M: +2'454 kg	F: +92 kg / -0.07%	E: +83 kg / +0.03%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Ein neues Jahr hat angefangen, hoffentlich ein etwas weniger ausserordentliches als 2020! Das zu Ende gegangene Jahr brachte für viele Leid und existenzielle Fragen und zeigte mitunter, dass eine lokale und eigenständige Produktion gerade in Krisensituationen wichtig ist.

Was bringt uns das Jahr 2021? Noch scheint der Weg zurück zur Normalität weit, aber ich hoffe sehr, dass im Laufe des Jahres möglichst alle wieder ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen können; nicht zuletzt auch Kontakte pflegen und sich austauschen, was zu kurz gekommen ist, wie vieles andere.

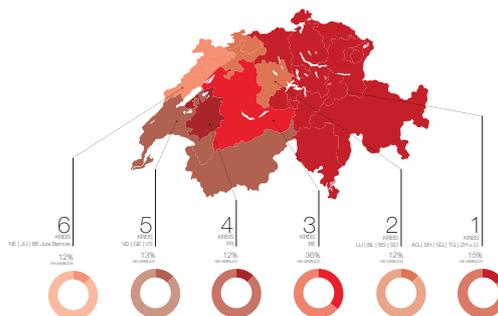
Ob das dank COVID-19 in unserer Gesellschaft erwachte Interesse an lokaler Produktion nachhaltig ist, bezweifle ich hingegen. Vielmehr werden uns die immer extremeren Forderungen gewisser Kreise herausfordern, die mit bedenklichen Argumenten anderen ihre trügerisch heile Welt aufzwingen wollen. Dass nur unsere Wiederkäuer in der Lage sind, Gras zu verwerten, geht dabei allzu oft vergessen. Es ist nicht einfach, den oft gehörten Behauptungen entgegenzutreten. Miteinander, in täglicher beharrlicher Arbeit werden wir vorankommen!

Matthias Schelling,
Direktor swissherdbook



BILD: CELINE OSWALD

Balomas Familie – Langlebigkeit und Exterieur
ab Seite: 18



GRAFIK: CORINA BURRI

Herdebuch- und Mitgliederbestand
ab Seite: 14



BILD: CELINE OSWALD

Galt- und Vorbereitungsphase
ab Seite: 24

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Linienzucht – Theorieteil
- 10 Linienzucht – Praxisteil
- 14 Herdebuch- und Mitgliederbestand
- 16 Zuchtwertschätzung
- 18 Aussergewöhnliche Kuhfamilie

Stallfenster

- 24 Tiergesundheit
- 34 Betriebsporträt
- 38 Tiergalerie

swissherdbook

- 40 Einladung zur 131. ordentlichen Delegiertenversammlung
- 41 Verwaltung
- 42 Ehrungen
- 43 Kurzmeldungen

Treffpunkt

- 46 Kurzmeldungen
- 47 10. Swiss Fleckvieh-Ausstellung
- 48 Beständeschauen 2020
- 50 Tagung Tierwissenschaften
- 53 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 54 Züchterkamera

Service

- 57 Wichtigste Zahlen / Herdebuchbestand 2020
- 59 Jungstiere
- 60 Agenda
- 62 Impressum



Landi

Trumpf

www.landi.ch



Top Angebot
15.95

nur solange Vorrat



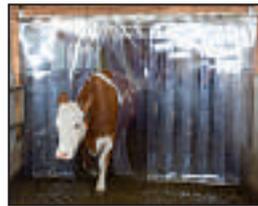
Strohkorb für Schweine

Aus verzinktem Eisen. Er ist 50 cm hoch und hat einen oberen Durchmesser von 38 cm, im unteren Teil von 14 cm.

68503

Top Angebot
67.-

nur solange Vorrat



Streifenvorhang PVC 200x2mm x 25m

Rolle à 25 m. Farbe: Transparent. Masse: 200 x 2 mm x 25 m.

37910



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 1. - 31.01.21

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch



swiss 
herdbook

swissherdbook.ch
→ Shop

Kapuzenjacke - neu im Shop

Sweatjacke mit Kapuze | Aussentaschen mit Reissverschluss | offene Innentaschen | 60% Baumwolle, 40% Polyester | Rippenbündchen an Ärmeln und Bund | bestickt mit Logo | Herregrößen S - XXXL, Damengrößen S - XXL

Preis: CHF 49.00, exkl. Versandkosten

Bestellungen / Auskunft: [swissherdbook](http://swissherdbook.ch) | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | info@swissherdbook.ch

SWISS EXPO 2021

Findet nicht statt

Die Austragung der Swiss Expo 2021 ist abgesagt. Die Milchviehschau kann nicht stattfinden, obwohl sie in einem neuen digitalen Format konzipiert wurde und auf Februar 2021 verschoben wurde. Das Organisationskomitee der Swiss Expo hat in Zusammenarbeit mit seinen Sponsoren und Partnern alles versucht, um diese Veranstaltung aufrechtzuerhalten. Die gesundheitliche Situation und die bis Ende Februar verlängerten Anti-Covid-Massnahmen machen es aber leider unmöglich, die Veranstaltung durchzuführen. Die Erfahrungen aus der Entwicklung der digitalen Plattform werden aber in die Gestaltung künftiger Swiss Expo-Veranstaltungen einfließen.

Die nächste Ausgabe der Swiss Expo ist gleichzeitig das 25-jährige Jubiläum der Ausstellung. Sie findet von Mittwoch, 12. bis Samstag, 15. Januar 2022 an der Palexpo in Genf statt. Die Organisatoren freuen sich bereits heute, dieses Ereignis mit Publikum und in aller Sicherheit zu feiern. 

OK Swiss Expo



BILD: CELINE OSWALD

PROGRAMM ADVANCED

Preisanpassung SNP-Typisierung



BILD: ANNE-METTE EVERS

Die Verwaltung von swissherdbook hat entschieden, per 1. Januar 2021 den Tarif für die genomische Typisierung von weiblichen Tieren im Zuchtprogramm ADVANCED anzupassen und auf CHF 10.00 festzulegen. Durch die Einführung des neuen SNP-Chips im Laufe des Jahres 2020 sind diverse genetische Analysen (z.B. Farbe, B-Kasein und Hornlosigkeit) neu im Preis inbegriffen, die vorher als Zusatzanalysen zu einem Sonderpreis offeriert worden sind.

Für die ADVANCED-Betriebe bleibt der Preis für die genomische Typisierung von weiblichen Tieren der Rasse Simmental bei CHF 5.00. Dies aus dem Grund, weil die genomische Zuchtwertschätzung bei dieser Rasse nur für einen Teil der Merkmale durchgeführt werden kann. 

swissherdbook

MEDIAPLAN 2021

Werben, wo es sich lohnt

Wenn Messen und Events wegfallen, gilt es umso mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen, damit neue Kunden akquiriert und Umsätze gesteigert werden können. Werben Sie mit Ihren Produkten und Dienstleistungen dort, wo es sich lohnt – mit einem auffälligen Inserat oder einem beigelegten Flyer im Milchviehkombi, der gemeinsamen Werbeplattform von swissherdbook und Braunvieh Schweiz. Hier geht's um die Milchwirtschaft und alles, was dazugehört. Bei allen über 24'000 Abonnenten. Homogener geht nicht.

Mit „Augmented Reality“ – der erweiterten Realität – können Sie im Milchviehkombi die beiden Welten Print und Digital zukünftig verbinden und Emotionen quasi „mitdrucken“. Was das bedeutet? Gerne zeige ich Ihnen die Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch auf und unterstütze Sie von der Idee bis zur Umsetzung.

Immer häufiger wird auch unser Werbe-Angebot auf der Züchterplattform redonline genutzt. Mit dem direkten Link auf Ihre Landingpage können Sie dem Leser weitere Informationen mitteilen.

Egal für welches Angebot Sie sich interessieren, in den neuen Mediadaten 2021, auf der Website von swissherdbook, finden Sie alle Angaben zu den verschiedenen Formaten, Tarifen und Erscheinungsdaten. 

Simon Langenegger

www.swissherdbook.ch → [mediadaten milchviehkombi 2021](#)



BILD: ZVG

Ihr Ansprechpartner:

Simon Langenegger

079 568 49 58

simon.langenegger@swissherdbook.ch

LINIENZUCHT

Inzucht oder Linienzucht?

Die Begriffe Inzucht und Linienzucht werden unter Züchtern häufig verwendet. Inzucht hat einen eher negativen Ruf, während Linienzucht positiv besetzt ist. Wir gehen der Bedeutung dieser Ausdrücke in einem theoretischen Teil und einem Beispiel aus der Praxis nach.



Bild Doppelseite:
Fabio SOFIA CH
120.1190.4584.5 60, die Kuh
RUNDI kommt in ihrem
Stammbaum 211 Mal vor.
Z: Gerber Walter, Oberwil i. S.,
E: Roman Jürg, Gstaad
BILD: CELINE OSWALD

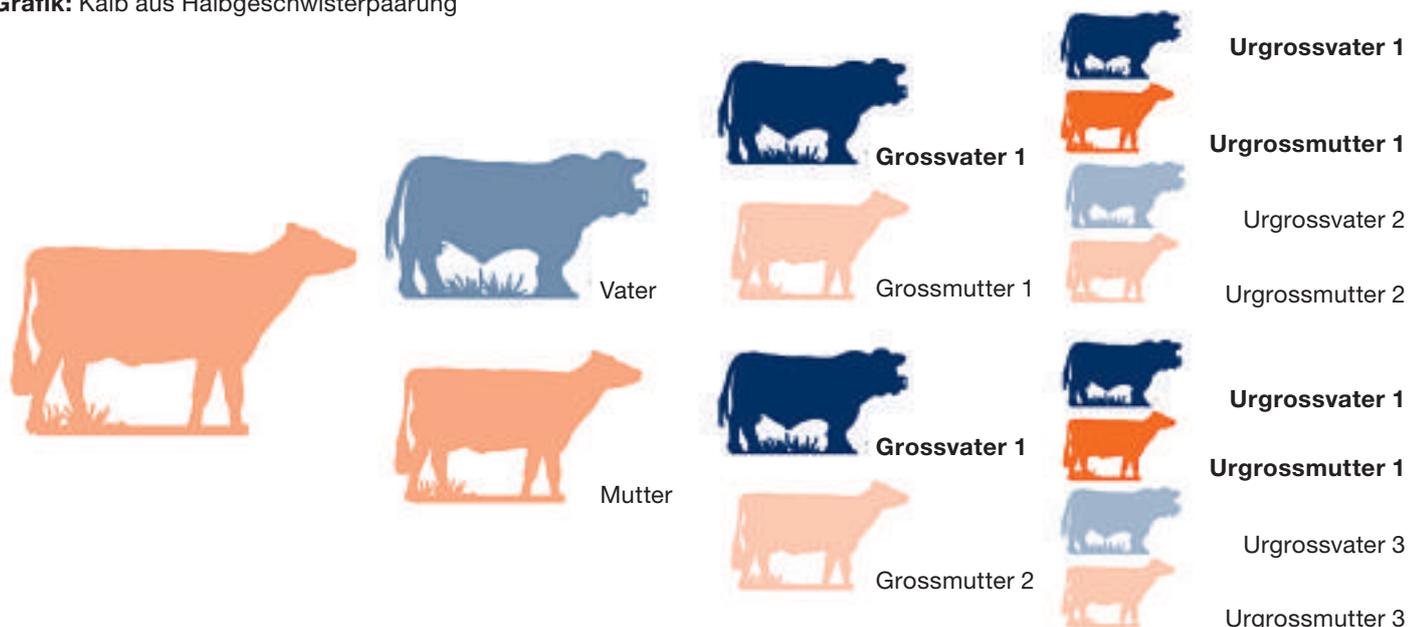
Was bedeutet Inzucht und was ist mit Linienzucht gemeint? Um diese Fragen zu beantworten, muss man einen Schritt zurückgehen und erklären, was ein Inzuchtkoeffizient ist. Der Inzuchtkoeffizient ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Tier mit zwei identischen Allelen (Genen) beide Gene vom gleichen Vorfahr erhalten hat. Je enger die Verwandtschaft zwischen zwei Tieren ist, desto höher ist der Inzuchtkoeffizient der daraus resultierenden Nachkommenschaft.

Wenn man als Beispiel zwei Halbgeschwister berücksichtigt, welche den gleichen Vater haben, beträgt die Wahrscheinlichkeit, dass sie dasselbe Gen aus derselben Quelle geerbt haben 50%. Bei der Anpaarung von solchen Halbgeschwistern ist die Wahrscheinlichkeit für jedes Gen, das der Stier und die Kuh es weitergeben, wiederum je die Hälfte. Somit hat ein Kalb aus einer Halbgeschwisterpaarung einen Inzuchtkoeffizienten von 12.5%.

INZUCHT

Unter Inzucht versteht man die Anpaarung von verwandten Tieren. Verwandte Tiere haben mehr Gene (Allele) gemeinsam als nicht verwandte Tiere, darunter natürlich nicht nur günstigere Genvarianten, sondern auch unerwünschte. Demzufolge, da die Inzucht zu einer Zunahme des Homozygotiegrades führt, erlaubt sie die günstigen Genvarianten bei einem Tier zu fixieren, erhöht aber auch das Risiko des Auftretens unerwünschter Phänotypen. Solche Genvarianten sind meistens rezessiv und entstehen in der Regel bei Tieren, die zwei Kopien des gleichen unerwünschten Allels tragen (homozygot rezessive Tiere). Störungen im Sinne dieser Definition werden in der Regel öffentlich publiziert, sobald ein Gentest besteht (z.B. Cholesterin Defizit CDH, Thrombopathie TP).

Grafik: Kalb aus Halbgeschwisterpaarung



GRAFIK: CORINA BURI

Der Inzuchtkoeffizient von 12.5% beim Endprodukt entspricht der Wahrscheinlichkeit, dass das Kalb mütterlicher- und väterlicherseits zweimal dasselbe Gen aus derselben Quelle (Grossvater 1) vererbt erhalten hat.

LINIENZUCHT

Linienzucht ist eine Form der Inzucht, bei der die Paarung eng verwandter Tiere in dem Versuch stattfindet, erwünschte Merkmale in der Nachkommenschaft zu konzentrieren. Dies geschieht manchmal mit herausragenden Tieren, mit denen versucht wird, die Gene dieses überlegenen Tieres in der Nachkommenschaft zu fixieren oder zu konzentrieren.

„Eine konventionelle Weisheit besagt, dass Linienzucht das ist, was funktioniert, und Inzucht das ist, was nicht funktioniert.“

Der Unterschied zwischen Inzucht und Linienzucht ist gering und liegt im Verwandtschaftsgrad zwischen einer Hälfte eines Zuchtpaars und der anderen. Bei der Linienzucht geht es um die Paarung von weiter voneinander entfernt verwandten Tieren, obwohl es eine konventionelle Weisheit gibt, die besagt, dass Linienzucht das ist, was funktioniert, und Inzucht das ist, was nicht funktioniert.



BILD: ZVG

Benz ZIMBO CH 713.1900.7100.3 60 – noch heute führen viele bekannte KB-Stiere ZIMBO-Blut.

Zur Ergänzung: Unter Outcross versteht man die Paarung von Tieren, die weniger miteinander verwandt sind als der durchschnittliche Verwandtschaftsgrad innerhalb der Population. Durch die Auskreuzung erhöht sich die Zahl der heterozygoten, das heisst, der unterschiedlichen Allele. 

Von Alex Barenco, swissherdbook

Begriffe

Allel = Variante eines Gens

Heterozygotie = Mischerbigkeit

Homozygotie = Reinerbigkeit

Rezessiv = tritt nur in Erscheinung bei reinerbigen Tieren 

LINIENZUCHT – PRAXISTEIL

Einflussreiche Simmentalerzucht

Die bekannte Simmentaler Züchterfamilie Gerber setzt seit den 70er-Jahren auf die Strategie der Linienzucht. Dies mit Erfolg, wie die Nachkommen der RUNDI-Blutlinie belegen.

Von Sandra Staub-Hofer und Christian Tschiemer, swissherdbook

Als der Vater der Gebrüder Hans und Walter Gerber aus Oberwil die 1961 geborene Kuh Baertel RUNDI mit der Inschrift Plaffeien kaufte, ahnten sie noch nicht, was für einen Einfluss diese Kuh später auf die ganze Simmentalerzucht und insbesondere auf die Zucht auf ihren Betrieben haben würde.

DIE ANFÄNGE

RUNDI wurde über 13-jährig und erreichte eine zu dieser Zeit sehr hohe durchschnittliche Milchleistung von 6'494 kg aus 10 Laktationen. Beurteilt war sie mit 14 15 95. Erst als die ersten Töchter von RUNDI abkalbten, wurde ihr Wert so richtig erkannt. Von nun an wurde kein Aufwand und Weg gescheut, um einen passenden Natursprungstier

für die Anpaarung aufzusuchen. Dies war mit den Strassen und Fahrzeugen von 1970 manchmal sehr anspruchsvoll. Zu dieser Zeit starteten auch die Anfänge der Linienzucht, welche auf den Betrieben von Walter und Hans Gerber zu einem späteren Zeitpunkt sehr stark betrieben wurde.

Ziel der Gebrüder war es, das Blut von RUNDI in ihren Linien zu erhalten, wie mir Hans erzählte. Die Zuchtstrategie für die beiden unabhängigen Betriebe wurde meistens von dem leider verstorbenen Walter Gerber gemacht. Lange Jahre wechselten die Kühe auch zwischen den Betrieben im Pfaffenried und Brunnacker. Später wurden sie weniger durchmischt; Basis beider Herden ist aber das RUNDI-Blut.



Baertel RUNDI CH 714.5830.1704.2 70 im Alter von 9 Jahren

BILD: ZVG

DER EINFLUSS VON RUNDI

Drei direkte Töchter von RUNDI erreichten zu dieser Zeit sehr hohe Lebensleistungen, Otto RUNGGELI (78'308 kg) und David RITA (51'420 kg), welche wiederum beide zahlreiche langlebige Töchter hinterliessen. Die wichtigste RUNDI-Tochter war sicherlich Champion ROSETTE. Beurteilt mit 55 55 98 erreichte sie in 6 Laktationen eine Lebensleistung von 60'527 kg Milch. Ihr erster Sohn war der bekannte Benz ZIMBO. Dieser wurde 9 Jahre im Natursprung eingesetzt, bevor er, gegen den Willen der Gebrüder Gerber, in die KB gelangte.

Über ZIMBO erreichte RUNDI einen extremen Einfluss auf die Simmentalerzucht und er ermöglichte Gerbers die Linienzucht auf ihrem Betrieb zu intensivieren. Es gibt wenige Simmentaler-Abstammungen ohne den Stier ZIMBO. Sein bekanntester Sohn war bestimmt CONDOR. Noch heute führen viele bekannte KB-Stiere ZIMBO-Blut. Zum Beispiel Magnum FLORA, die Mutter der KB-Stiere Volfleur FLAVIO, Niklas FELS, Fleuron FABBIO und des viel eingesetzten Natursprungstiers Flocon FLORIAN, ist auf RUNDI liniengezüchtet. Weitere Beispiele sind die Stiere Bello HUGO und Dario BRISAGO. Auch der Spitzenstier Unic UNETTO führt mütterlicher- und väterlicherseits ZIMBO-Blut. Grossen Einfluss hatte auch ZIMBOs Grosssohn QUIMBO. Dessen Vater HARO führt RUNDI zwei Mal als Urgrossmutter in der Abstammung. QUIMBO ist zum Beispiel der Vater von BUCHE, aus der bekannten B-Linie von Ueli Bach, Turbach. Auch der Stier FARMER war stark liniengezüchtet. Der QUIMBO-Sohn aus einer ZIMBO-Mutter ist ein wichtiger Stier in der Simmentalerzucht, insbesondere auch als Vater des Stiers AELPLER (Fahrni). Auch in den bekannten Linien von Gilbert + Steven Christen ist das RUNDI-Blut gut vertreten.

„Über ZIMBO erreichte RUNDI einen extremen Einfluss auf die Simmentalerzucht.“

Ein wertvoller Stier in Gerbers Zucht war auch Markus REX. Er wurde über TGS-Genetics in der KB eingesetzt und es sind immer noch Dosen vorhanden. 2020 wurden zwei Kuhkälber vom 1985 geborenen REX, gemeldet. REX' Mutter ist Fez ROSLIN (55 45 97), eine Tochter der ZIMBO-Mutter ROSETTE, welche eine Lebensleistung von 67'429 kg Milch erreichte. Der Vater von REX, Aelpler MARKUS, stammt aus Zimbo RIGI, deren Mutter ist Otto RUNGGELI.



Apollo SANTOS CH 120.1430.9494.9 60, Z: Gerber Hannes, Oberwil i. S., E: Liechti Ulrich + Martin + Hadorn Bernhard, Eggiwil, Sohn von SARINA. 2. Kategorienplatz Zuchtstiermarkt Thun 2020

BEKANNTE ZUCHT

Solche Anpaarungen oder noch extremere wurden zu dieser Zeit bei Gerbers viele gemacht. Die meisten Nachkommen verfügten über die positiven Eigenschaften von RUNDI: sie waren langlebig, grossrahmig und hatten hohe Milchleistungen. Auch das Exterieur war sehr positiv. Die Zucht der Familie Gerber aus Oberwil war bekannt. Natursprungstiere fanden zu sehr hohen Preisen neue Besitzer. Es darf aber nicht verschwiegen werden, dass es wohl auch das eine oder andere Tier gab, wo etwas übertrieben worden ist und sich die Inzuchtdepression bemerkbar machte. Deshalb wurde zwischendurch auch neues Blut in die Herde gebracht. Als Beispiele können die KB-Stiere ALDOR, AVANTI oder MANOLO erwähnt werden.

„Die meisten Nachkommen verfügten über die positiven Eigenschaften von RUNDI: sie waren langlebig, grossrahmig und hatten hohe Milchleistungen.“

Der Stier FILOU wurde zur Verbesserung der Milchleistung eingesetzt. Er stammt aus der Zucht der Familie Christen in Cheseaux-Noréaz. Er ist allerdings nicht frei von RUNDI-Genetik. Sein Vater war der Stier REX und auch seine bekannte Mutter FINETTE hatte mit RENZO einen ZIMBO-Sohn aus der Zucht von Gerbers als Vater.

BEDEUTENDE RUNDI-NACHKOMMEN

Lukas MINETT

Die 1984 geborene MINETT erreichte eine Lebensleistung von 63'997 kg und war mit dem Maximum von 55 55 98 punktiert. Sie führt RUNDI 4 Mal in ihrer Abstammung. Sehr langlebig waren ihre beiden Töchter Quimbo MIREILLE (55 55 98) und Florian MERLE (54 45 96). Ihre Söhne, Beat LEO und Roy MORITZ, wurden stark im Natursprung eingesetzt. Alle vier waren auf RUNDI liniengezüchtet.



- MIREILLE hatte wiederum einige vielversprechende Töchter, besonders Roy MERL, welche 15-jährig wurde (LL 85'623 kg Milch, 54 55 97). Auch zu erwähnen ist Leo MILI. Sie hat MINETT als Gross- und Urgrossmutter. Drei ihrer Töchter erreichten eine Lebensleistung über 60'000 kg Milch, zwei mit der Auszeichnung Goldmedaille, und alle mit 97 oder 98 Punkten. Wie auf dem Betrieb üblich, sind auch ihre Väter, Moritz FABIO und Aelpler CAMILLO, nur so gespickt mit RUNDI-Blut.

Auch eine langlebige Kuh war die MERLE-Tochter Foerster MIA (LL 85'811 kg Milch, LBE 2. Lakt. VG 86). Sie ist via ihre Söhne in zahlreichen Linien vertreten: Leo MORRIS, welcher RUNDI 41 Mal in seiner Abstammung hat, und Marian MARIO (führt RUNDI 50 Mal), der bei Select Star im KB-Angebot war.

Manolo RITA

Eine weitere starke Kuh in der Zucht der Familie, ist die MANOLO-Tochter RITA. Ihr Vater ist frei von RUNDI-Blut. Die Mutter war Zimbo LOTTI. RITA erreichte ein stolzes Alter von 18 Jahren bei einer Lebensleistung von 92'724 kg Milch. Beurteilt war sie mit 55 55 98. Die meisten ihrer langlebigen Nachkommen waren von Vätern mit RUNDI-Genetik. Allein 5 stammten von REX ab.

Im Stall von Hans und Thomas Gerber war Kuno RAKKA (55 45 97), eine Grosstochter von Manolo

RITA, eine wichtige Kuh. Mit einer Lebensleistung von 95'367 kg Milch wurde sie 17 Jahre alt. Ihre Genetik geht vor allem über zahlreiche Natursprungstiere weiter. Einer davon war Aelpler RAMON, der Vater von ARLIS. Diese wurde 2006 an der Junior Expo in Thun zur Rindermis der Rasse Simmental gekürt. Sie wurde später mit EX 90 und auch an der Beständeschau mit dem Maximum 55 55 98 beurteilt. ARLIS erreichte in 9 Laktationen eine Lebensleistung von 71'464 kg Milch bei sehr guter Fruchtbarkeit und ebensolchen Zellzahlen. Über ihren Sohn Alex APOLLO ist sie die Grossmutter von SUNSHINE, welche momentan in der 7. Laktation steht. Sie wurde in der 3. Laktation mit EX 90 beschrieben.

Beat FINETTE

Die erste 100'000er-Kuh im Stall von Walter Gerber war die BEAT-Tochter FINETTE (55 54 97). Sie wurde 16-jährig und erhielt dank ihren Leistungen die Auszeichnung Goldmedaille. RUNDI befindet sich 6 Mal nahe in der Abstammung. Von ihrer SAEMI-Tochter FILA (LBE 2. Lakt. VG 87) stehen zwei Töchter im Stall von Jürg Romang in Gstaad: Vulkan FLEURETTE (LBE 1. Lakt. G+ 84) und Rony FRÄNZI (LBE 4. Lakt. VG 88 mit EX 90 im Euter). Diego FINN, ein weiterer Sohn von FILA, wurde im Natursprung auf dem Betrieb Romang eingesetzt.

Ausschnitt aus einer Ahnentafel mit dem Stier Diego (Grossvater von SOFIA). Gelb markiert ist RUNDI, welche in der Abstammung von SOFIA 211-mal vorkommt.

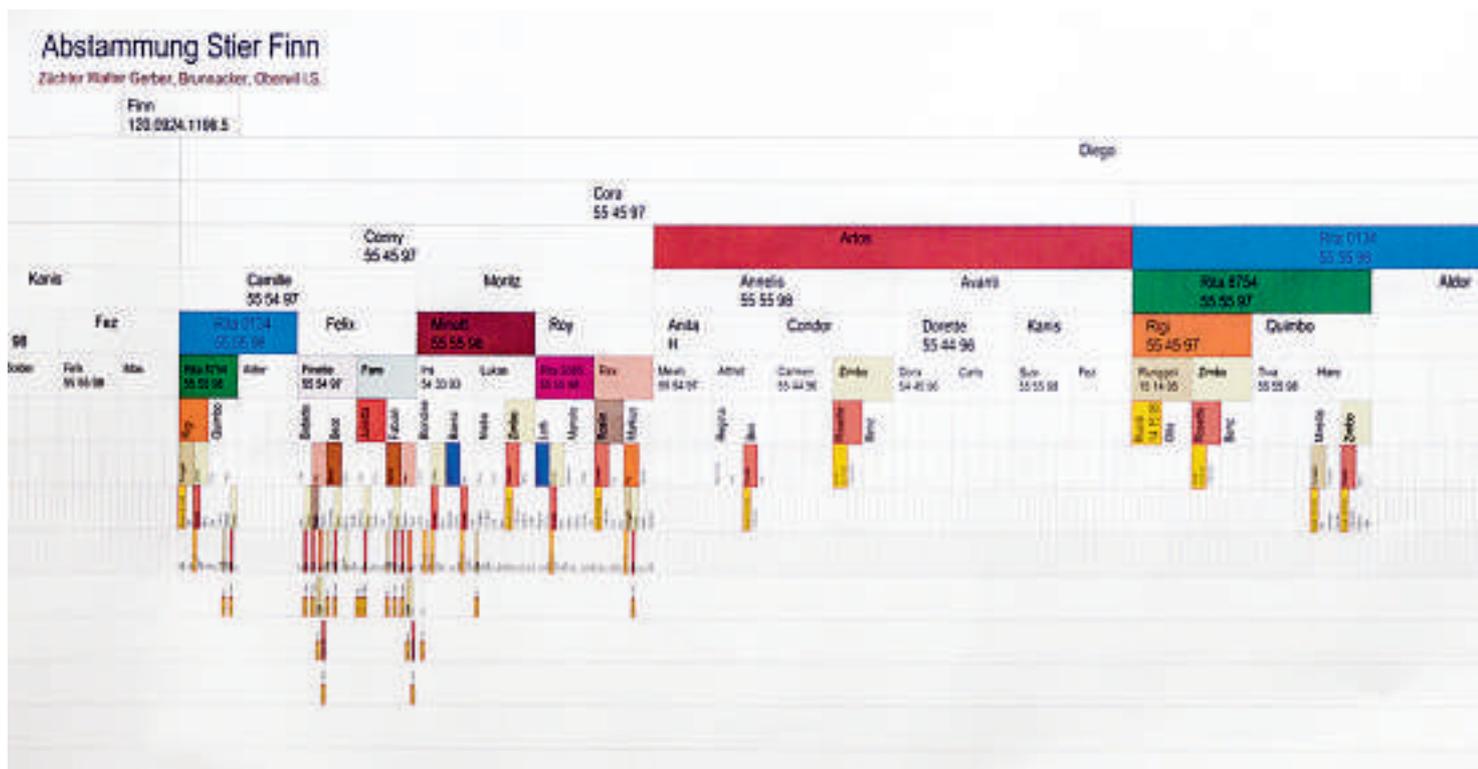


BILD: CELINE OSWALD

Als die Viehzuchtgenossenschaft Oberwil i.S. 2008 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, konnten die beiden Betriebe von Hans und Walter Gerber grosse Erfolge feiern. Tabasco LARISSA von Thomas und Hans Gerber wurde zur Miss Simmental gekürt. Moritz RISCHKA (55 55 98) von Walter Gerber gewann den Vizetitel. Besonders die Abstammung von RISCHKA ist stark auf RUNDI liniengezüchtet. Und beide haben als Grossvater den FINETTE-Sohn Faro FELIX.

FELIX hatte RUNDI 15 Mal in seiner Abstammung und wurde im Natursprung stark eingesetzt. 63 weibliche Tiere sind auf 26 verschiedenen Betrieben in der ganzen Schweiz registriert. Sein Vater wurde, neben dem Natursprung, auch über TGS-Genetics eingesetzt. Eine starke Tochter von FELIX war CAMILLE auf dem Betrieb von Walter Gerber. Sie hat eine durchschnittliche Milchleistung aus 8 Laktationen von 7'646 kg und war mit 55 54 97 punktiert. Unter ihren weiblichen Nachkommen sticht vor allem Moritz CONNY (55 45 97) hervor mit einer Lebensleistung von 79'897 kg Milch und der Auszeichnung Goldmedaille. Die Linie geht weiter mit sehr leistungsstarken Kühen. Auch deren Tochter Artos CORA (55 45 97) hat eine durchschnittliche Leistung von 7'940 kg und die Auszeichnung Goldmedaille. CAMILLE hat sich in den Abstammungen auf dem Betrieb von Walter Gerber auch über den Sohn Aelpler CAMILLO stark verbreitet.



Apollo SUNSHINE CH 120.0922.1679.9 60 belegte an der Reinzuchtausstellung 2015 den 2. Kategorienplatz. Z/E: Gerber Thomas, Oberwil i. S.

Roy SINA

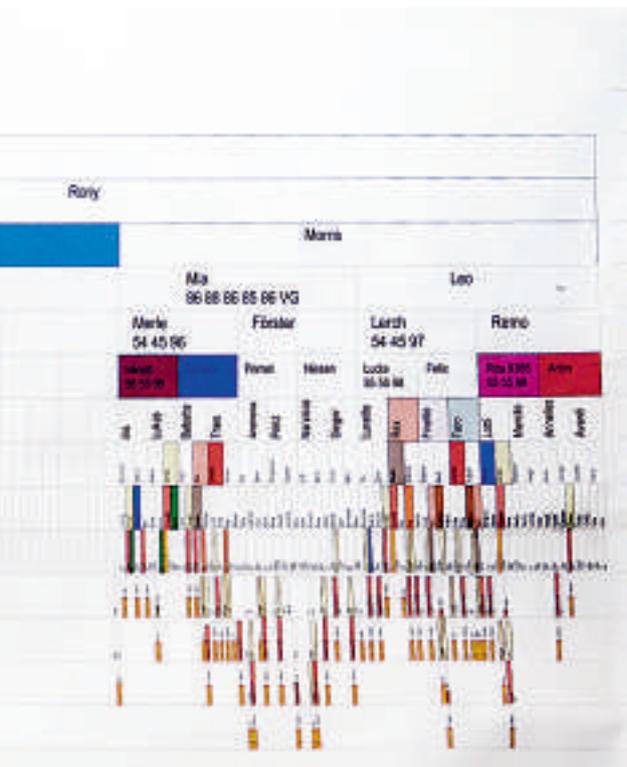
Eine weitere 100'000er-Kuh war Roy SINA (110'904 kg LL). SINA wurde 17-jährig und untermauert die Langlebigkeit in der Familie von RUNDI eindrücklich. Sie war mit 55 54 97 punktiert und hinterliess zahlreiche Nachkommen. Auf dem Betrieb von Toni Perren in St. Stephan stand zum Beispiel die NAPOLEON-Tochter SASKIA (GM, 55 55 98), welche dort wiederum wertvolle Nachkommen hinterliess.

Im Stall von André Deillon, Vuisternens-Romont, steht Damian SARINA; sie führt RUNDI 83 Mal in ihrem Pedigree. In der 1. Laktation hatte sie eine starke LBE mit VG 85. Aus ihr stehen wertvolle Nachkommen bei verschiedenen Züchtern.

Bei Jürg Romang steht von SINA Diego SUSY im Stall. Sie hat soeben das 7. Mal abgekalbt mit einer durchschnittlichen Milchleistung von 8'438 kg mit 4.00 % Fett und 3.34 % Eiweiss. Sie wurde in der 3. Laktation mit EX 92 beschrieben. Ihre Tochter, Fabio SOFIA, ziert das Einstiegsbild dieses Artikels. Sie hat 3 Laktationen abgeschlossen und wurde diesen Herbst mit 55 45 97 punktiert und anfangs Laktation mit VG 88 linear beschrieben. SOFIA ist wohl das extremste Beispiel, was das RUNDI-Blut betrifft. In ihrem Stammbaum führt sie die Kuh RUNDI sage und schreibe 211 Mal.

FAZIT

Die Linienzucht ist bei der Rasse Simmental durch den grossen Anteil an Natursprung besonders verbreitet. Dennoch ist die Linienzucht wie sie auf den Betrieben von Walter und Hans Gerber betrieben wurde wohl einzigartig. Heute ist das RUNDI-Blut nicht nur durch den Stier ZIMBO in der ganzen Schweiz verbreitet. Die RUNDI-Genetik ist seit den Anfängen bei den Simmentaler-Züchtern gefragt. Viele Natursprungstiere und Zuchtkühe wurden in die ganze Schweiz verkauft. 



HERDEBUCH- UND MITGLIEDERBESTAND

Strukturwandel weiterhin sichtbar

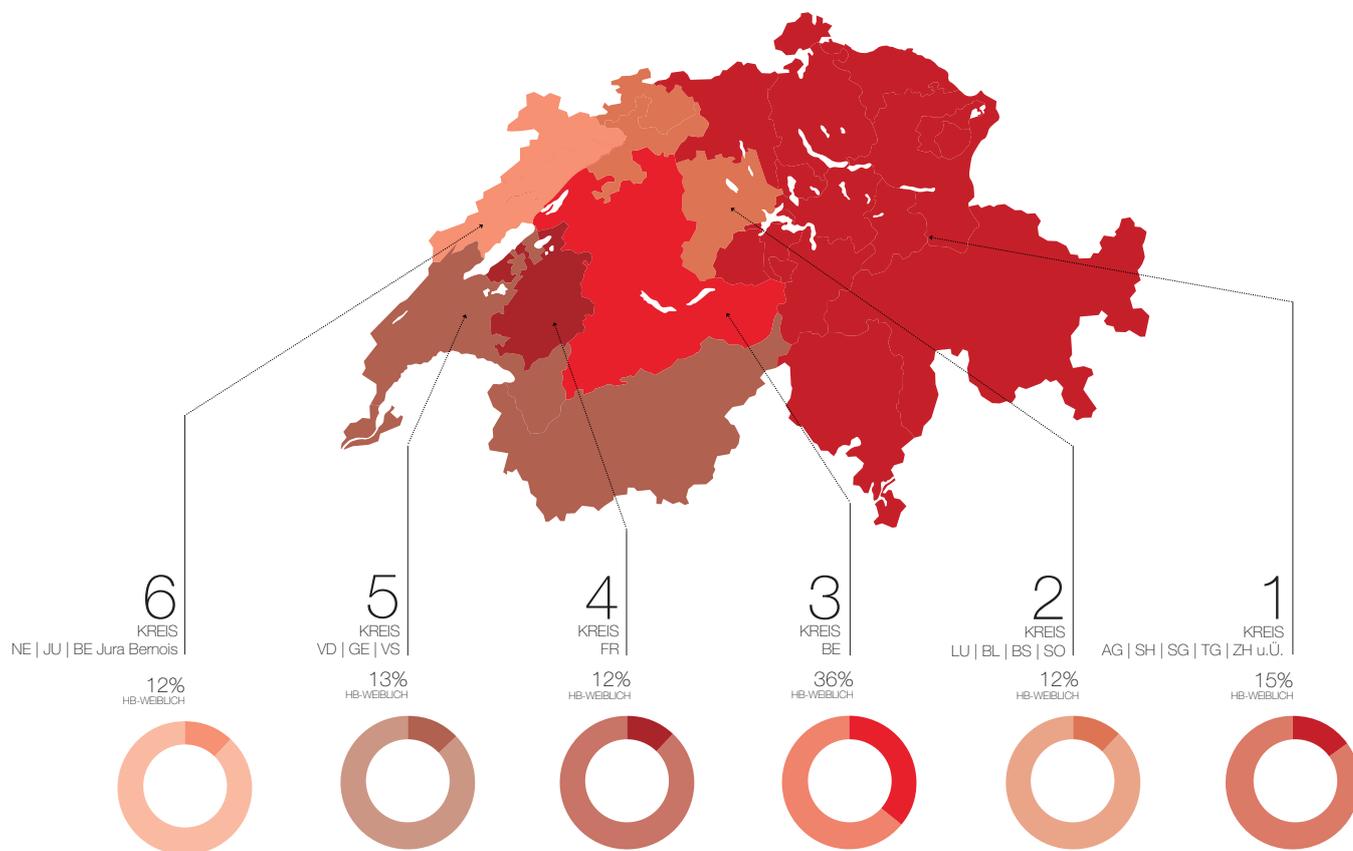
Am 30. November 2020 fand die Herdebuchzählung statt. Wie in den Vorjahren weisen die Zahlen eine sinkende Tendenz auf. Der Strukturwandel ist auch in diesem Jahr bei den Mitgliedern und Herdebuchtieren sichtbar.



BILD: CELINE OSWALD

Der Montbéliarde-Bestand konnte wiederum leicht zulegen.

Grafik: Mitgliederstruktur swissherdbook, 30.11.2020



GRAFIK: CORINA BURI

Am Stichtag 30. November 2020 zählte swissherdbook 8'726 aktive Zuchtbetriebe, dies ist eine bedeutende Abnahme von 361 Züchtern. Die Züchter sind 559 (-6) Viehzuchtgenossenschaften und -vereinen angeschlossen. Zusätzlich sind 894 Züchter Einzelmitglied, dies bedeutet eine Zunahme um 28 Betriebe.

HERDEBUCH

228'964 weibliche und 1'188 männliche Herdebuchtiere waren am Stichtag im Herdebuch von swissherdbook registriert. Damit beträgt die Abnahme -1'850 weibliche und -138 männliche Herdebuch-Tiere. Besonders gross ist wiederum die Abnahme der Red Holstein-Kühe (- 4'060). 2'666 Tiere beträgt die Verschiebung zu den schwarzen Holstein-Kühen. Eine leichte Abnahme gab es auch bei den Rassen Swiss Fleckvieh (-379) und Simmental (-259). Die Rasse Montbéliarde konnte auch in diesem Jahr mit plus 278 weiblichen Herdebuchtieren leicht zulegen.

In den Ostschweizer Kantonen Thurgau und St. Gallen nahmen die Herdebuchtierbestände wiederum leicht zu. Grössere Abnahmen gab es in den Kantonen Bern (-626) und Freiburg (-470). Ebenfalls rückläufig waren die Zahlen in den Kantonen Jura, Aargau und Neuenburg.

739 der 1'188 Herdebuchtiere stehen im Kanton Bern. Daneben werden auch im Kanton Freiburg 164 Stiere gehalten; in den restlichen Kantonen nur wenige.

Sandra Staub-Hofer

Die Tabellen „Herdebuch- und Mitgliederbestand“ und „Herdebuchbestand nach Rassen und Kantonen“ finden Sie im **Serviceteil** und unter:

www.swissherdbook.ch → **Jahresstatistik**

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Einblick in laufende Projekte

Nebst der Routine Zuchtwertschätzung (ZWS), dem statistischen Verfahren Imputing und der genomischen Selektion, ist das ZWS-Team von Qualitas in diverse Forschungs- und Entwicklungsprojekte involviert.

Das ZWS-Team von Qualitas arbeitet an einer Vielzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten für die Schweizer Rinderzucht. In Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen oder in internationalen Konsortien stellt das Team sicher, dass die Schweizer Rinderzucht mit neuen Ideen und Erkenntnissen auf dem Gebiet der Tierzucht Schritt halten kann. Dieser Artikel soll einen Überblick über einige der Projekte und ihre möglichen zukünftigen Ergebnisse geben.

HAPPYMOO

Dieses internationale Projekt zielt darauf ab, Instrumente zur Früherkennung von Mastitis, Ketose, Klauenerkrankungen und Stress zu entwickeln. Diese Instru-

mente stützen sich stark auf die Technologie der Infrarotspektroskopie von Milch ab. Qualitas transferiert nicht nur die Schweizer Daten in die Datenbank des Projekts, sondern ist auch daran beteiligt, aus den Daten relevante Informationen für die Milchviehhalter zu gewinnen.

Um bei der Früherkennung von Stress die wissenschaftlichen Grundlagen zu schaffen, werden im Projekt auch Experimente durchgeführt. Bei diesen Experimenten werden durch Reduktion des Platzangebots Kühe chronischem Stress ausgesetzt. Das Ziel ist die Identifikation von Stressindikatoren in der Milch. Das Ergebnis von HappyMoo soll ein Management-Tool sein, das sich auf die Ergebnisse und Daten stützt, die

während des Projekts zusammengetragen wurden. Dieses Tool soll den Landwirten helfen, Störungen in ihren Herden frühzeitig zu erkennen und es soll ihnen den möglichen finanziellen Verlust im Falle einer Nichtreaktion anzeigen.

FUTTERAUFNAHME UND METHAN

Auf das abgeschlossene „Efficient Dairy Genome Project“ (EDGP) folgt derzeit das „Resilient Dairy Genome Project“ (RDGP). Der Hauptforschungspunkt ist die Schaffung und Erweiterung einer internationalen Datenbank für Messungen von Futteraufnahme und Methanemissionen. Die Datensätze für beide kostspieligen Merkmale müssen international zusammengestellt werden, um für eine genetische Bewertung gross genug zu sein.



Die Forschungsprojekte liefern Erkenntnisse zur Entwicklung von Herdenmanagement-Tools für die Züchter.

Eine genetische Bewertung für eingespartes Futter ist in der Schweiz bereits für einige Rassen verfügbar. Diese basiert aber nur auf Exterieurmerkmalen. Qualitas entwickelt derzeit Modelle zur genetischen Bewertung der Futtereffizienz und stützt sich dabei vor allem auf die Messungen der Futterraufnahme aus der Datenbank des Projekts.

SESAM

Das Projekt „Sensor Gestützte Milchproduktion im Alpenraum“ ist eine Interreg-Kooperation zwischen europäischen Alpenländern. Das Projekt zielt auf eine wettbewerbsfähigere alpine Milchproduktion ab. Dies soll durch die Entwicklung eines sensorgestützten Entscheidungsinstruments, das an die spezifischen Bedürfnisse der alpinen Milchproduzenten angepasst ist, erreicht werden. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, nachdem Forscher erkannt haben, dass kein kommerzielles Sensorsystem verfügbar ist, welches den Zugang zu den Rohdaten ermöglicht. Darüber hinaus sollen Systeme entwickelt werden, die für Messbereiche vom Stall bis auf die Weiden geeignet sind.

„Die aufgeführten Projekte sollen die hohe Bedeutung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit unterstreichen.“

In diesem Projekt richtet Qualitas in Zusammenarbeit mit den Zuchtorganisationen Fokus-Betriebe in alpinen Regionen ein, auf denen Kühen Sensorenhalsbänder installiert werden. Zusätzlich zu den Sensoren wird auf den Betrieben auch die zur Datensammlung und zur Datenübertragung benötigte Hardware verbaut. Verhaltensmerkmale wie Abliegen, Aufstehen, Wiederkäuen, Fressen und Laufen werden aufgrund von Bewegungsprofilen abgeleitet und allfällige Abweichungen der Verhaltensmerkmale von definierten Normwerten sollen der Früherkennung von Störungen dienen.



BILDER: CELINE OSWALD

Qualitas entwickelt derzeit Modelle zur genetischen Bewertung der Futtereffizienz.

ECOBREED

Unter der Leitung von Agroscope soll im Projekt „Ecobreed“ ein Instrument entwickelt werden, welches den wirtschaftlichen Wert einer Kuh in einer bestimmten Herde berechnet. Vorarbeiten zu diesem Projekt wurden in der von der ETH und Qualitas betreuten Masterarbeit durch Simon Schlebusch bereits geleistet. Das aus Ecobreed resultierende Instrument soll die Landwirte im Herdenmanagement unterstützen. Darüber hinaus können die Ergebnisse aus Ecobreed für die Schätzung von wirtschaftlichen Gewichten von Merkmalen im Gesamtzuchtwert verwendet werden. Der aufgrund eines Indexes geschätzte Gesamtzuchtwert wird dadurch auch in Schweizer Franken ausgedrückt werden, und dieser soll den Züchtern als Entscheidungsgrundlage für die Selektion zukünftiger Elterntiere zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase. Somit werden wir an dieser Stelle sicher wieder über den Verlauf und den aktuellen Stand des Projekts berichten.

AUSBLICK

Die in diesem Artikel aufgeführten Projekte stellen nur eine Auswahl der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des ZWS-Teams von Qualitas dar und sollen die hohe Bedeutung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit unterstreichen. Zu diesem Zweck verfolgt Qualitas aufmerksam die Entwicklungen rund um den Globus und die international geplante Forschung. Es wird laufend geprüft, ob aufgrund neuer Datenerfassungsmethoden am Tier (Phänotypen) oder neu zugänglicher Umweltdaten neue, wirtschaftlich wichtige Leistungsmerkmale entwickelt werden können.

Die zweite Frage, die sich dann stellt, ist, ob diese eine genetische Verankerung haben. Wenn ja, wird getestet, ob eine ZWS möglich ist. Konkrete Beispiele dafür sind HappyMoo, SESAM oder Entwicklungen im Bereich der Resilienz. Weiter arbeitet das ZWS-Team in verschiedenen Projekten an der Verbesserung der Zuverlässigkeit der genomischen Zuchtwerte. 

Adrien Butty, Qualitas AG

AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

Baloma – Langlebigkeit und Exterieur

Mit Incas HILARY und Pierolet GRACE konnte swissherdbook im letzten Jahr gleich zwei Kühe aus der Familie der bekannten Ringgeler's Stadel BALOMA auszeichnen. Höchste Zeit, die Kuhfamilie dieser Ausnahmekuh genauer unter die Lupe zu nehmen.

Von Corina Burri, swissherdbook



Ringgeler's Aftershock LAGUNA EX 90 – Balomas Grosstochter aus FEELING-ET

Als eine der einflussreichsten Stierenmütter der Swiss Fleckviehzucht wurden BALOMA und ihre Söhne bereits in verschiedenen Berichten beschrieben. Es ist also an der Zeit, uns auf die weiblichen Nachkommen zu konzentrieren.

Unsere frühesten Erinnerungen an BALOMA gehen zurück bis ins Jahr 2008, als sie erstmals an verschiedenen regionalen Ausstellungen zu sehen war und diese auch gewinnen konnte. Da stand sie bereits in der 5. Laktation und hatte schon einiges geleistet. Doch erst da fing BALOMA richtig an, auf sich aufmerksam zu machen. Schaut man heute zurück, weiss man, dass dies eine ihrer besten Eigenschaften war. Auch ihre Töchter und Grosstöchter fallen nicht von Anfang an besonders auf. „Sie produzieren erst durchschnittlich und erhalten oft erst auch durchschnittliche Einstufungen, was sich dann später meist sehr positiv verändert“, erklärt uns Bruno Beyeler. Er ist der Züchter von BALOMA und verdankt einen Grossteil seiner Züchterfolge der Familie seiner Ausnahmekuh.

„Geht die Abstammung mütterlicherseits nicht auf BALOMA zurück, setze ich einen ihrer Stiere ein.“

Als wir uns seine Ringgeler's Herde anschauen, sind nur einzelne Kühe dabei, die nicht auf BALOMA zurückgehen. „Geht die Abstammung mütterlicherseits nicht auf BALOMA zurück, setze ich einen ihrer Stiere ein. Ist sie weit genug zurück im Stammbaum, setze ich ihre Genetik erneut ein. So hatte ich bisher gute Erfolge erzielen können“, erläutert Beyeler seine Zuchtstrategie.

BALOMA UND IHRE NACHZUCHT

Jordan BORA, BALOMAs erste Tochter, ist VG 89 eingestuft und produzierte in 6 Laktationen durchschnittlich 9'674 kg Milch. Danach folgten drei Stiere in Serie, darunter Ringgeler's COOL, ihr erster positiv getesteter Stier bei Swissheredbook. Ihr 5. Kalb war Renato DISCO EX 90 2E, mit einer Höchstleistung von 9'720 kg Milch. Sie nahm mit ihrer Tochter Pierolet GRACE grossen Einfluss auf die Familie, worauf wir noch zurückkommen. Auf die Renato-Tochter DISCO folgte mit EDISON erneut ein RENATO-Sohn und dann Pierolet FIENO. Beide standen bei Swissheredbook im Einsatz.

Aus einer Spülung mit LARSSON produzierte BALOMA 2010 3 Söhne und 3 Töchter. FOLCOM und FREELANCE waren bei Swissheredbook im Einsatz, FIRE im Natursprung. Auf die beiden erfolgreichen Töchter aus LARSSON, FEELING-ET und IVANKA-ET, kommen wir später noch zu sprechen.

2012 konnte BALOMA mit der Geburt von Incas HILARY ihre erste Zuchtfamilie aufbauen und wurde mit der ausserordentlichen Bewertung von 90A ausgezeichnet, die zweithöchste Note überhaupt in diesem Jahr. Aus ihrer nächsten Anpaarung mit NORIS produzierte sie erneut einen Stier, ICEMAN, ihren bisher letzten Prüfstier bei Swissheredbook. Ihr 10. Kalb, Malibu KENDRA, wurde mit einem Herzfehler geboren. ➤



Ringgeler's Stadel BALOMA GM EX 91 CH 120.0247.6382.7 SF hat über 100'000 kg LL und zahlreiche wertvolle Nachkommen.

- 2015 war dann wieder ein von Erfolg geprägtes Jahr für BALOMA. Sie brachte Aftershock LARINA, 2. Laktation VG 85, HL 9'053 kg Milch, zur Welt, führte erneut eine Zuchtfamilie auf mit 91A Punkten, erreichte die Marke von 100'000 kg Lebensleistung und wurde zudem von swissherdbook mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Was für eine Leistung! Ihr letztes eigenes Kalb war Benny MACUBA. Sie wurde verkauft und steht heute im 2. Kalb. BALOMAs aktive Karriere endete in der 12. Laktation mit einer Lebensleistung von 116'010 kg Milch mit 4.31 % Fett und 3.36 % Eiweiss und einer Einstufung von EX 91.

BALOMA wurde nach LARSSON noch zwei Mal gespült, einmal mit PIEROLET und ODYSSEY und einmal mit INCAS. Eine Tochter aus INCAS, NOEMI-ET 1.L G+ 80, ist bereits abgekalbt. Zahlreiche Embryonen stehen jedoch noch bereit. Es ist also nach wie vor möglich, neue Töchter und Söhne aus BALOMA sehen zu können.

2019 konnten Beyelers gleich 4 Zuchtfamilien aufführen, was eine ziemliche Seltenheit ist. Noch mehr zu beeindrucken vermag die Tatsache, dass drei davon aus der Familie von BALOMA stammen: die beiden Töchter HILARY und FEELING und die Grosstochter GRACE.

IHR EBENBILD – INCAS HILARY

HILARY ist die Tochter, die ihr am ähnlichsten ist. Ausser der Farbe von INCAS hat HILARY das eindrückliche Profil ihrer Mutter ziemlich genau übernehmen können. Sie startete mit 6'500 kg Milch in der ersten Laktation, erreichte in ihrer 6. eine Höchstleistung von 10'634 kg und hat einen Schnitt von 8'652 kg in 6 Laktationen. In ihrer aktuellen 7. Laktation wurde sie mit EX 92 5E eingestuft und erhielt dafür die Auszeichnung Multiple EX von swissherdbook.

2019 erreichte sie als Stammkuh mit ihrer Zuchtfamilie 83A-Punkte. Ihre beiden Töchter in Milch gefallen: Odysseus KIKI VG 89 und Pierolet LAMBADA VG 88, 2. ihrer Kategorie am Jungkuhchampionat 2019.

ERFOLGREICHE TÖCHTER AUS LARSSON

Aus der Spülung mit LARSSON stechen zwei Kühe ganz besonders hervor: IVANKA-ET ist EX 90 eingestuft und produziert zurzeit ihre Höchstleistung von aufgerechnet 9'246 kg Milch mit 5.27 % Fett und 3.59 % Eiweiss. Sie war als Erstlaktierende Kategoriensiegerin am Jungkuhchampionat 2017 und stand im Line-up der Top 5 in der Euterwahl. Sie ist tatsächlich die exteriestärkste Tochter von BALOMA und beeindruckt auch heute noch in ihrer 5. Laktation mit ihrer Erscheinung.



Ringgeler's Larsson IVANKA-ET EX 90 CH 120.1092.0708.6 SF

Die zweite Tochter aus LARSSON, die wir gerne erwähnen möchten, ist FEELING-ET. Sie konnte in ihren 6 Laktationen einen Durchschnitt von 8'871 kg Milch produzieren mit 4.58 % Fett und 3.34 % Eiweiss. Sie wurde VG 86 eingestuft mit VG 89 fürs Euter und auch sie war eine der Töchter von BALOMA, welche 2019 eine Zuchtfamilie aufführen konnte und es ebenfalls in die Klasse A mit 89 Punkten schaffte. Was uns auch beeindruckt, sind ihre beiden Töchter Malibu KARMA und Aftershock LAGUNA. Auch KARMA wieder eine Typische aus dieser Familie: 1. Laktation mit 6'952 kg Milch, die 4. Laktation mit über 10'500 kg Milch und sehr guten Inhaltsstoffen. Sie wurde VG 89 eingestuft auch sie hat bereits zwei überzeugende Töchter: Benny MONA G+ 83 und Tayson NACHTIGALL, eine beeindruckende VG 85-er Erstlaktierende mit einer Euternote von VG 87, zurzeit jedoch galt.

LAGUNA ist EX 90 eingestuft und hat in ihren 3 Laktationen durchschnittlich 7'874 kg Milch produziert mit Gehalten von 4.94 % Fett und 3.64 % Eiweiss. Sie hat Stiere für den Natursprung produziert und ihre einzige Tochter wird nächstens abkalben.

GRACE – DIE BEKANNTE GROSSTOCHTER

GRACE ist eine PIEROLET-Tochter von Renato DISCO EX 90 2E. Sie steht aktuell in ihrer 7. Laktation und wurde mit ihrer Einstufung vom Sommer, EX 92 5E, mit einer Medaille Multiple EX ausgezeichnet. Als Erstlaktierende erreichte sie eine Laktation von 5'573 kg Milch und in ihrer 7. Laktation kommt sie nun auf 9'866 kg Milch mit 4.11 % Fett und 3.45 % Eiweiss. Doch das ist nicht alles, auch sie hat 2019 eine eindruckliche Zuchtfamilie präsentiert, mit einer hervorragenden Bewertung von 80A.

Eine eindruckliche Familie, die Sandra und Bruno Beyeler dank BALOMA aufbauen konnten. Die Nachkommen sind nicht die frühreifsten, aber sie bleiben lange in der Herde und werden mit jeder Laktation besser. Eigenschaften, die heute stark nachgefragt sind und schlussendlich auch dafür sorgen, dass sich eine Kuhfamilie stark entwickeln kann. 

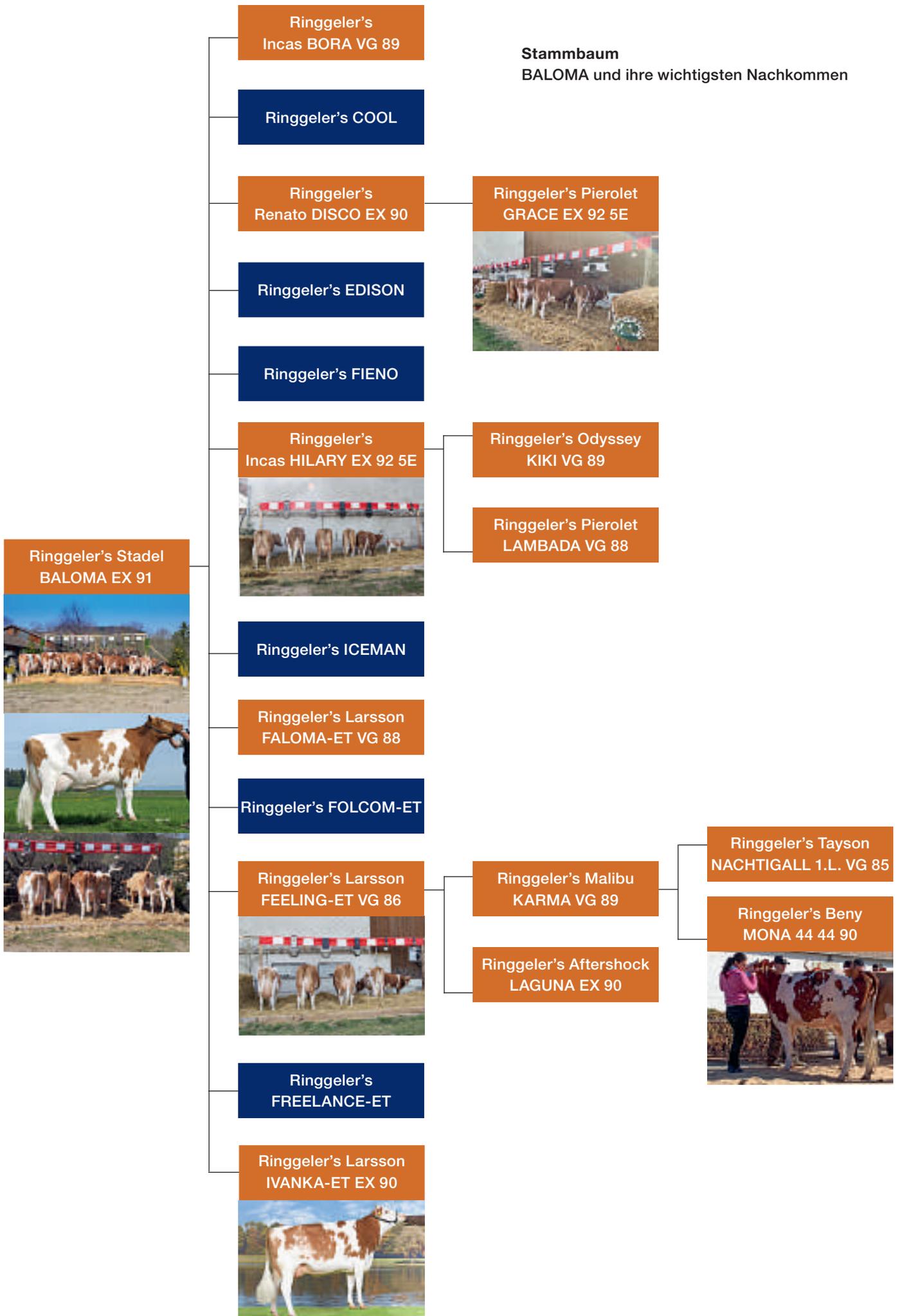


Ringgeler's Incas HILARY EX 92 5E CH 120.1014.8816.2 SF
Auszeichnung Multiple EX



Ringgeler's Pierolet GRACE EX 92 5E CH 120.0947.4958.5 SF
Auszeichnung Multiple EX

**Stammbaum
BALOMA und ihre wichtigsten Nachkommen**



BILDER: KELEKI, ZVG FAMILIE BEYELER, SWISSHERDBOOK



RAG
ROHRER AG

3414 Oberburg, Telefon 034 423 25 25
www.rohrer-oberburg.ch

30 Jahre STEPA
28 Jahre RAG Rohrer AG

NEUE Modelle ab 2021



SWISS 
herdbook

Jetzt im Shop!

Langarmhemd

Größen S-XXL | weiss | Damenbluse leicht tailliert |
atmungsaktiv | bügelleicht | **Preis: CHF 65.00**

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11



IHRE HERDE AUF EINEN BLICK.

NEU:
Erfassung
Besamungen
& Belegungen



SmartCow: Die geniale App fürs Herdemanagement

Managen Sie Ihre Herde digital – mit SmartCow. So haben Sie stets alle Tierdaten griffbereit: Brunstkalender, Leistungsblatt, Laborbericht, Behandlungsjournal, Besamungen und Belegungen erfassen, TVD-Meldungen und viele weitere Funktionen.



Im App Store
und auf
Google Play

swissgenetics 

swiss 
herdbook

BRAUNVIEH 

MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VAIGA MAMMA SVIZERA

TIERGESUNDHEIT

Galt- und Vorbereitungsphase

Die Galtphase ist eine Schlüsselperiode in der Karriere einer Milchkuh. Sie wird zwar manchmal als Ferien für die Kuh betrachtet, stellt für den Landwirt aber eine echte Herausforderung dar.

Von Pascal Furer und Richard Eicher, Tierärzte, FarmConsult





BILD: BELINE OSWALD

Diese entscheidende Zeit der Galtphase wird leider oft nicht richtig gewürdigt. Ein schlechtes Management in der Galtphase erhöht das Risiko metabolischer oder infektiöser Probleme in der folgenden Laktation.

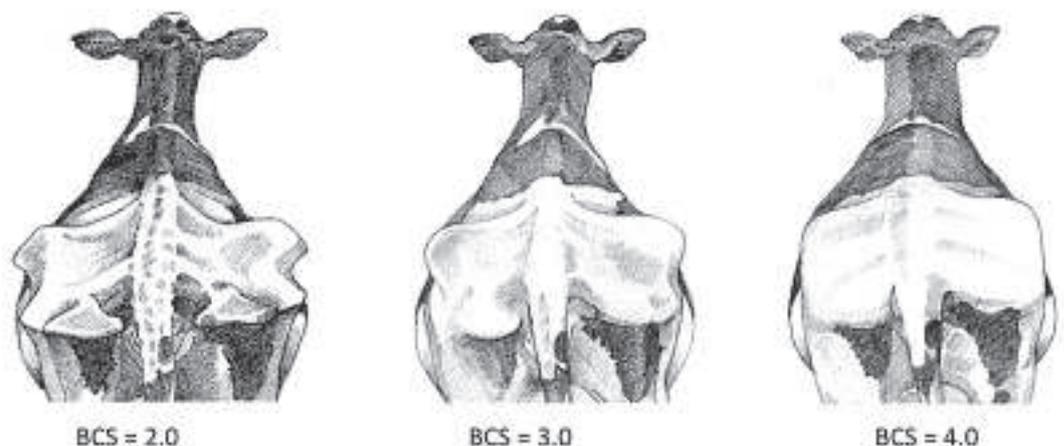
WORIN LIEGT DER NUTZEN?

Das Trockenstellen erlaubt es der Kuh, sich unter besten Bedingungen für ihre nächste Laktation vorzubereiten. Durch die Ernährungsumstellung bilden sich die Pansenschleimhaut und ihre Flora in wenigen Tagen zurück und verändern sich. Deren Fähigkeit zur Aufnahme und Absorption wird daher schnell verringert. Um die Flora und die Schleimhaut einer laktierenden Kuh wiederherzustellen, benötigt der Pansen mindestens 3 Wochen.

„Das Trockenstellen erlaubt es der Kuh, sich unter besten Bedingungen für ihre nächste Laktation vorzubereiten.“

Die besonderen Bedürfnisse einer hochtragenden Kuh müssen berücksichtigt werden. Natürlich ist der Energieverbrauch aufgrund der Milchproduktion deutlich tiefer, aber es ist immer noch wichtig, den Wachstumsbedarf des Fötus zu decken. Die Abdeckung mit Vitaminen und Spurenelementen (Vitamine A, D, E, Zink, Kupfer, Kobalt, Jod, Mangan und Selen) ist wichtig, um die „Batterien“ der Kuh wieder aufzuladen, das Kalb auf den Stress der Geburt vorzubereiten und Kolostrum von guter Qualität zu produzieren.

Grafik 1: Body Condition Score



VORBEREITUNGEN

Die Kühe müssen mit einem korrekten Nährzustand trocken gestellt werden. Beim Trockenstellen und Kalben beträgt der ideale Body Condition Score (BCS) 3.25 - 3.5 (Grafik 1). Zu Beginn der Laktation ist der Trockensubstanzverzehr reduziert. Um den explosionsartigen Energiebedarf zu decken, muss sie auf ihre Reserven zurückgreifen und sie wird bis zum Höhepunkt der Laktation an Gewicht verlieren. Im Allgemeinen wird ein maximaler BCS-Verlust von weniger als einem Punkt toleriert.

Eine Kuh mit einem BCS von mehr als 3.5 um die Geburt wird als zu fett angesehen. Nach dem Kalben hat sie weniger Appetit als eine Kuh im optimalen Bereich, sodass ihr Energiebedarf nicht gedeckt wird. Um das Energiedefizit zu kompensieren, greift die Kuh auf ihre Fettreserven zurück, was zu einer Leberüberlastung mit freien Fettsäuren und Ketonkörpern (Ketonämie) führt. Bei dieser sogenannten Fettleber (Steatose) ist der Stoffwechsel gestört, was die Umwandlung von Vitamin D3 (inaktive Form) in 1,25 Vitamin D3 (aktive Form) beeinträchtigt. Dieses Vitamin beeinflusst den Kalziumstoffwechsel.

WANN DAS GEWICHT KORRIGIEREN?

Es ist verlockend, dies während der Galtphase zu tun. Eine Gewichtszunahme sollte am Ende der Laktation erfolgen: 100 Tage vor dem Trockenstellen soll jede Kuh unter Beobachtung stehen und einem Fütterungsplan folgen, damit sie beim Trockenstellen einen BCS von 3.25 bis 3.5 erreicht. Ein Anstieg des BCS während der Galtphase erhöht die Mobilisierung von Körperfett und verringert die Aufnahme nach dem Abkalben.

UMSETZUNG

Eine plötzliche Futterbeschränkung mit einer Änderung der Grundration wird nicht empfohlen. Eine schrittweise Reduzierung der Kraftfuttergabe wird bevorzugt. Das Milieu des Pansens ist aufgrund seiner Bakterienflora und der ihn bedeckenden Schleimhaut sehr empfindlich gegenüber plötzlichen Veränderungen.



BILD: CELINE OSWALD

DAUER DER GALTPHASE

Die Galtphase dauert im Allgemeinen 8 Wochen, während die kurze Galtphase 35 Tage dauert. Die Dauer der Galtphase wird rege diskutiert, die derzeitige Meinung tendiert jedoch dahin, eine 8-wöchige Galtzeit zu empfehlen. Kühe, denen eine lange Galtzeit zum Vorteil gereicht, sind die Erstkalbenden oder solche, deren Mastzustand nicht optimal ist.

UNTERBRINGUNG DER KÜHE

Es ist ratsam, galte Kühe getrennt zu halten, um sie aus der Melkroutine zu nehmen und ihre Fütterung leichter zu kontrollieren. Ein gutes stabiles Stallklima und ein gut gestaltetes Gebäude sind wichtig, um Infektionen während der Galtphase zu minimieren. Es ist wichtig, das Euter gegenüber Schmutz sowie Zitzenverletzungen dank eines rutschfesten und sauberen Bodens zu schützen. Ebenfalls gilt es, Überfüllung zu vermeiden (10 m² und 1 Platz am Trog pro Kuh) und regelmässig zu reinigen.

GESTALTUNG DER GALTRATION

Während einer Standard-Galtphase (60 Tage) müssen die Kühe in zwei Gruppen eingeteilt werden oder 2 verschiedene Rationen erhalten: Beginn der Galtphase bis 21 Tage vor dem Kalben und Vorbereitung auf das Kalben. Eine ausgewogene Galtfütterung kann die Milchproduktion um 230 bis 680 Liter Milch während der nächsten Laktation steigern.

Es ist ratsam, galte Kühe getrennt zu halten, um ihre Fütterung leichter zu kontrollieren.

1. RATION DER GALTPHASE

Das Beenden des Melkens führt zu einem Rückgang des Kalorienbedarfs der Kuh. Daher muss die Ration angepasst werden, um ihren Nährzustand stabil zu halten.

Um die Pansengrösse zu erhalten, ohne die Kuh zu mästen, wird eine maximale Menge an Raufutter verwendet: idealerweise das gleiche Raufutter, welches den laktierenden Kühen gegeben wird, damit die Pansenflora an die Ernährung der laktierenden Kuh angepasst bleibt. Die aufgenommene Trockenmasse schwankt zwischen 1.8 und 2.5% des Lebendgewichts der Kuh. Die Raufutterration kann durch Zugabe von 1 kg Kraftfutter, 30 g Salz und einem Mineralstoff, der den Bedarf von Galtkühen deckt, zusammengestellt werden.

2. RATION: VORBEREITUNG DER GEBURT

Drei Wochen vor der Geburt ist es wichtig, diese Ration zu ändern, um den Stoffwechsel adäquat vorzubereiten auf:

1. Die Verminderung der Futterraufnahme in den letzten drei Wochen der Trächtigkeit, die eine höhere Konzentration an Nährstoffen erfordert, um einer Unterernährung vorzubeugen.
2. Die erhöhten Bedürfnisse des Fötus
3. Den explosionsartigen Anstieg der Bedürfnisse der Kuh ab dem Zeitpunkt der Geburt. ►

- Mehrere Systeme müssen sich an die Bedürfnisse in der frühen Laktation anpassen: Die Pansenflora: Es dauert etwa 3 Wochen, um sich an eine Ernährungsumstellung anzupassen. Die Pansenpapillen: Sie ermöglichen die Aufnahme von flüchtigen Fettsäuren (VFA), die Energiequelle der Kuh aus der mikrobiellen Fermentation. Die Papillen bilden sich schnell zurück, wenn die Ernährung nährstoffärmer wird, brauchen aber etwa fünf Wochen, um wieder ihre volle Entwicklung zu erreichen. Wenn sie kurz sind, sind sie weniger effizient bei der Aufnahme von VFA, was kein Problem ist, solange der Bedarf der Kuh gering ist. Wenn der Bedarf nach der Geburt steigt, kann eine gute ausreichende Energieaufnahme nicht gewährleistet werden.

„Das Management der Galtphase sollte nicht vernachlässigt werden, es ist eine wichtige Investition für den Erfolg der nächsten Laktation.“

Für eine optimale Anpassung von Flora und Papillen ist es ratsam, zusätzlich zur Verwendung des gleichen Grundfutters wie bei laktierenden Kühen (Vorsicht mit Puffersubstanzen), drei Wochen vor dem Abkalben kleinere Mengen an Kraftfutter einzuführen. Dies mit einer maximalen Steigerung von 1 kg Kraftfutter pro Woche, und nicht mehr als maximal 3 kg. Wenn die Kuh zum Beispiel 3 kg Kraftfutter zum Zeitpunkt des Abkalbens erhält, kann 21 Tage vor dem Abkalben mit der Gabe von 1 kg Kraftfutter pro Tag begonnen und diese Dosis schrittweise erhöht werden. Es ist wichtig, das Rohprotein auf 13-14 % der TM zu erhöhen, indem

Proteinquellen mit einer negativen DCAB (Kationen-Anionen-Bilanz) verwendet werden.

Wenn die Galtphase kurz ist, erhält die Kuh nur die Vorbereitungsration, es sei denn, es werden anionische Salze verwendet.

REDUKTION VON HYPOKALZÄMIE

Wie kann eine spezifische Galtration die Häufigkeit von Hypokalzämie in einem Betrieb reduzieren? Hypokalzämie ist ein Abfall der Kalziumkonzentration im Blut. Eine leichte Hypokalzämie ist während der Geburt angesichts des explosionsartigen Anstiegs des Kalziumbedarfs normal: Der Bedarf steigt um bis das dreifache an. Es muss jedoch unbedingt verhindert werden, dass sich die „physiologische“ Hypokalzämie verschlimmert, denn dann können mehrere Krankheiten entstehen: Milchfieber, Gebärmutterinfektion, Labmagenverlagerung etc.

Traditionell wird empfohlen, vor der Geburt wenig Kalzium bereitzustellen. Der erwartete Effekt wird oft als „Kalziumtraining“ bezeichnet, was bedeutet, dass die Kuh bereits vor der Geburt mit einer erhöhten Kalziumresorption aus den Knochen beginnen kann. Leider ist diese präventive Massnahme nur bei einer täglichen Aufnahme von weniger als 40 g möglich. Da die Schweiz als Grünland gilt und somit kalziumreiches Raufutter hat, ist dieser Ansatz praktisch unmöglich.

Ein Beispiel: Bei einer Ration von 5.5 g Ca/kg TM und einem Verzehr von 12 kg TM wird eine tägliche Aufnahme von 66 g Ca pro Kuh erreicht. Die Verabreichung einer Ca-armen Mineralstoffmischung spielt also keine Rolle, während die zusätzliche Aufnahme von Phosphor die Sache mit grosser Wahrscheinlichkeit verkomplizieren wird (siehe: Rolle des Phosphor S. 30).

Andererseits hat sich gezeigt, dass die Häufigkeit der Fälle von Hypokalzämie mit kalziumreichen Rationen durch die Senkung der DCAB (Kationen-Anionen-Bilanz) reduziert werden kann.

Um die hochleistende Milchkuh auf die Laktation vorzubereiten, wird daher eine Ration mit einer negativen Kationen/Anionen-Bilanz oder weniger als 100 mEq/kg (Milliäquivalente /kg) Trockenmasse vorgeschlagen, notwendigerweise in Verbindung mit einer kalziumhaltigen Fütterung.

ERLÄUTERUNGEN

DCAB (Dietary-Cation-Anion-Balance)

Ein Kation ist ein positiv geladenes Element (Beispiel: Kalium: K+), ein Anion ist ein negativ geladenes Element (Beispiel: Chlor: Cl-). Die Anionen-Kationen-Bilanz (DCAB) wird wie folgt berechnet:

$$DCAB = (Na^+ + K^+) - (Cl^- + S^-)$$

Wenn es mehr Kationen als Anionen in der Ration gibt, ist das Ergebnis grösser als Null, also ist die DCAB positiv. Wenn mehr Anionen als Kationen in der Ration vorhanden sind, ist das Ergebnis kleiner als Null, die DCAB ist negativ. Die DCAB wird in mEq/kg Trockensubstanz der Ration angegeben.

AUSWIRKUNG VON DCAB AUF DIE HYPOKALZÄMIE

Es sind die H⁺-Ionen in Verbindung mit den negativen Ionen, die den Blut-pH-Wert beeinflussen: Je mehr H⁺-Ionen vorhanden sind, desto niedriger ist der pH-Wert und desto saurer wird das Blut. DCAB ist daher negativ.

Diese negative DCAB erhöht die Harnausscheidung von Kalzium und löst eine Sekretion von Parathormon aus, was einerseits die Rückgewinnung von Kalzium aus den Knochen verbessert und andererseits über die Aktivierung von Vitamin D3 die intestinale Absorption von Kalzium erhöht. Zum Zeitpunkt des Abkalbens ist die Kuh dann in der Lage, ihren Kalziumspiegel effizienter zu regulieren.

Es ist daher interessant, eine DCAB-Ration nahe Null oder negativ in Vorbereitung auf die Geburt anzustreben, so dass das zirkulierende Kalzium ausreicht, um den markanten Bedarf bei der Geburt zu bewältigen.

Die Antwort auf das Parathormon wird durch zwei wichtige Faktoren vermindert:

- eine hohe DCAB
- Magnesiummangel: Die Ration sollte mindestens 0.35 % der TS enthalten.

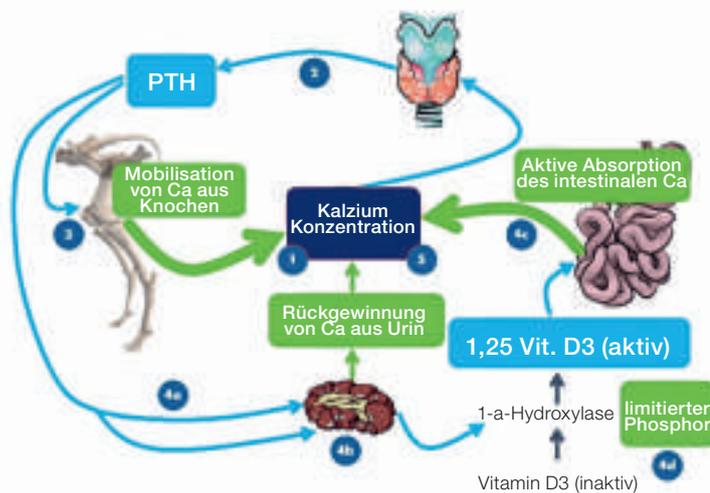
Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, um eine Dekompensation zu vermeiden:

- Erhöhung der Kalziumzufuhr über die Nahrung, damit die Verluste über den Urin nicht die Aufnahmen der Nahrung und die Mobilisation der Knochen übersteigen.
- 14 - 21 Tage vor der Geburt eine negative DCAB in der Futtration
- Kontrolle des Urin-pH-Wertes, der nicht unter 6.5 fallen sollte. Der Urin-pH-Wert korreliert stark mit dem DCAB-Wert der Ration. Idealerweise sollte der Urin-pH-Wert zwischen 6.5 und 7.5 liegen. Die DCAB der Ration sollte regelmässig überwacht werden, indem 7 Tage vor der Geburt Urin von mehreren Kühen gesammelt wird.

ERSTELLUNG FUTTERRATION

Um eine Ration mit einer negativen DCAB zu erstellen, ist die Auswahl der Futtermittel von entscheidender Bedeutung. Im Allgemeinen sollten Futtermittel, die reich an Kalium (K⁺) sind und eine sehr starke positive Ladung haben, wie z. B. junges Gras oder Natriumbicarbonat, entfernt oder verdünnt werden. Andererseits sollten K⁺-arme Futtermittel wie Mais oder Stroh bevorzugt werden. Schliesslich kann der Prozess durch die Verwendung be- ➔

Grafik 2: Mechanismen zur Regulierung des Kalziumspiegels



GRAFIK: ZVG BIOKEMA

- 1 Minderung des Kalziumspiegels infolge einer Reduktion im Kolostrum
- 2 Sekretion des Parathormons (PTH)
- 3 Erhöhung des Kalziumspiegels
- 4a Rückgewinnung von Kalzium
- 4b 1-a-Hydroxylase Synthese – Aktivierung von Vitamin D3 in Vit. 1,25 D3
- 4c Erhöhung der intestinalen Absorption von Kalzium
- 4d 1-a-Hydroxylase funktioniert optimal, wenn P limitiert ist
- 5 Rückkehr zu einem normalen Kalziumspiegel, wenn alles gut geht



BILD: CELINE OSWALD

Eine ausgewogene Galtfütterung ist die Basis für eine erfolgreiche Milchproduktion.

Tabelle: DCAB-Werte von Futtermitteln

Hohe DCAB		Niedrige DCAB	
Grasbasierende Produkte		Maissilage	120 - 140
DCAB abhängig von:		Rübenschnitzel	60
– Pflanzliche Zusammensetzung	350-500	Weizenstroh	40
– Erntestadium		Weizen	-20
– Düngung		Maiskörner	0
Ökoheu	250	Rapsschrot	-150
Getrocknete Luzerne	240-330	Maiskleber	-350
Kartoffeln	250-350	Biertreber	-100
Sojaschrot	280	Magnesiumchlorid	-7'890
Natriumbikarbonat	11'750	Calciumchlorid	-13'500

- stimmter eiweisshaltiger Futtermittel oder Zusätze wie verschiedener anionischer Salze vervollständigt werden. Oft ist eine Mischung von anionischen Salzen notwendig, um einen Überschuss an bestimmten Ionen wie Chlorid oder Sulfat zu vermeiden.

ROLLE DES PHOSPHOR

Im Gegensatz zum Calcium ist Phosphor keinem regulatorischen Hormon unterworfen. Seine Aufnahme durch das Verdauungssystem ist daher proportional zur Menge in der Ration. Eine phosphorreiche Ration erhöht daher die Menge an Phosphor, die im Körper der Kuh zirkuliert. Leider hat dies den unglücklichen Effekt, dass es den Stoffwechsel von Vitamin D hemmt und somit die Fähigkeit des Körpers, Kalzium zu mobilisieren, reduziert. Die tägliche Zufuhr von Phosphor sollte unter 45 g gehalten werden, das heisst maximal 0.40 % der Trockensubstanz.

Warum also haben Kühe mit Milchfieber niedrige Phosphorwerte? Bei einer Hypokalzämie reagiert die Kuh mit dem Parathormon (PTH). Dieses Hormon senkt den Phosphorspiegel im Blut durch eine Verschiebung von P in Speichel und Urin. Wenn sich der Kalziumspiegel erholt, sinkt das PTH und auch der Phosphor erholt sich. Die Hypophosphatämie ist also eine Folge der Hypokalzämie und nicht die Ursache des Milchfiebers. Somit kann man sagen, dass die beste Prophylaxe für eine Hypophosphatämie die Vermeidung einer Hypokalzämie ist.

FAZIT

Das Management der Galtphase sollte nicht vernachlässigt werden, es ist eine wichtige Investition für den Erfolg der nächsten Laktation. Der Landwirt muss sein Management in Bezug auf die beobachteten Signale regelmässig hinterfragen. Die Unterstützung und der Rat des Tierarztes können von grossem Wert sein. Eine Integrierte Bestandesbetreuung (ITB), einschliesslich regelmässiger fütterungstechnischer Kontrollen, ermöglicht es, Warnsignale früh zu erkennen und präventive Massnahmen zu ergreifen. 🇨🇭

Die Autoren



Dr. med. vet. Pascal Furer
Dr. med. vet. Richard Eicher

FarmConsult 🇨🇭

www.farmconsult.ch

Wertvolle Zeitersparnis,
optimale Stallhygiene
und mehr Tierwohl
mit den automatischen
Systemen von Fullwood



Lemmer-Fullwood AG
Hauptstraße 98
CH-6222 Gunzwil
Tel.: +41 41 7902788



**LEMMER
FULLWOOD**

www.lemmer-fullwood.ch



SWISS 
herdbook

swissherdbook.ch
→ Shop

Taschenmesser

Bestellungen / Auskunft: swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | info@swissherdbook.ch

REBI SUISSE
Handels- und Serviceorganisation

**Umwälzen, Pumpen,
Separieren**

DODD

Unser Produkte-Programm umfasst...
- Gülle Rührwerke, Mixer, Zentrifugal Pumpen mit Schneidwerk,
Schrauben und Zentrifugal Separatoren

Aebi Suisse Handels- und Serviceorganisation SA
CH-3236 Gampelen | CH-8450 Andelfingen | 032 312 70 30 | www.aebisuisse.ch

Gülletechnik

WÄLCHLI
Brittnau

Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ www.waelchli-ag.ch

eggerpartner planungen für landwirtschaft,
gewerbe, industrie und wohnbauten.

egger partner ag | thurbruggstrasse 13a | 9215 schönenberg a. d. thur
t + 41 71 644 81 81 | info@egger-partner.ch | www.egger-partner.ch

Swiss Power.

Die besten Gene für Ihre Zucht.

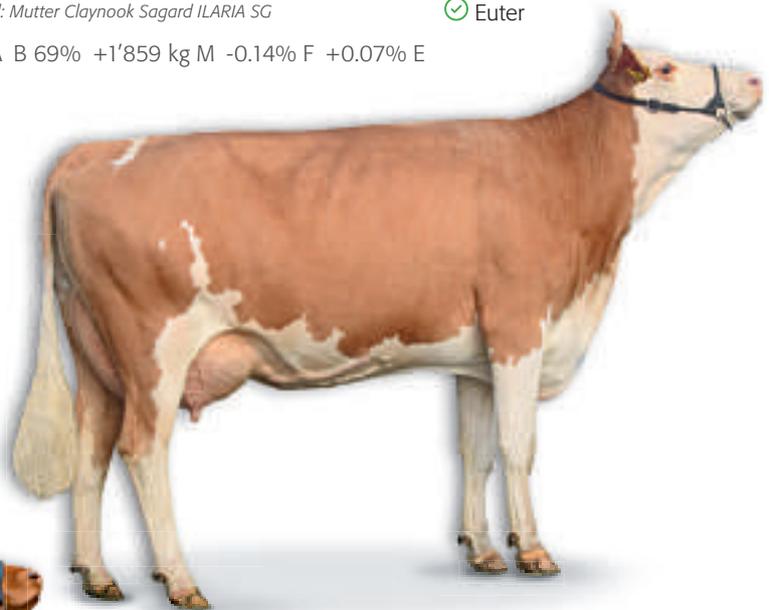


ILSTAR SG-ET (RH)

swissgen ILSTAR SG-ET
Successor x Sagard x Silver
Bild: Mutter Claynook Sagard ILARIA SG

GA B 69% +1'859 kg M -0.14% F +0.07% E

- ✓ Milch
- ✓ Eiweiss
- ✓ Euter



FABRIZIO (SI)

Marc x Roman x Aldor
Bild: Fabrizio CORNELIA

GA B 70% -42 kg M +0.41% F +0.22% E

- ✓ Inhaltsstoffe
- ✓ ISET
- ✓ Outcross

FLORAN (SF)

Goran x Voltaire x Merkur
Bild: Floran RONJA

G B 73% -23 kg M +0.31% F +0.14% E

- ✓ Inhaltsstoffe
- ✓ Fleisch
- ✓ Euter





CABON SG-ET (HO)  

Claynook CABON SG-ET
Moemoney x Spring x Bombero
Bild: Mutter Claynook CLARISSA Altaspring

-  Inhaltsstoffe
-  Zellzahl
-  Euter

GA B 69% +913 kg M +0.51% F +0.19% E



AMNESTY-ET (RH)    

Tjr AMNESTY-ET
Pat x Alchemy x Durham
Bild: Plattery Amnesty ERELLE

G B 86% +758 kg M -0.07% F +0.19% E

-  ISET
-  Fitness
-  Eiweiss



ROXEL (SF)  

Sarino x Incas x Urser
Bild: Roxel ANACONDA

G B 78% +588 kg M 0.00% F -0.04 E

-  Exterieur
-  Fitness
-  Milch

BETRIEBSPORTRÄT

Begeisterung für Kühe weitergeben

Der Milchwirtschaftsbetrieb von Familie Augsburgers liegt in der Gemeinde La Ferrière im Berner Jura auf einer Höhe von 1'150 Metern über Meer. Die Herde setzt sich aus Swiss Fleckvieh-, Holstein- und Red Holsteinkühen zusammen.



BILD: KELEKI

Detlev Augsburgers mit den Kindern Mathieu, Fabio und Lisa und seiner Ausnahmekuh Incas IRINA

Als gelernter Zimmermann hatte ich das Glück, den Familienbetrieb im Jahr 2010 zu übernehmen und anschliessend weiter auszubauen, namentlich durch die Erweiterung des Stalls auf 72 Boxen für die Kühe. Diese Erweiterung sorgt für ein gutes Klima und Wohlbefinden. Zudem kann ich einen grossen Teil der Bau- und Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Bis heute bewirtschafte ich den Hof allein, kann aber auf die Hilfe meiner pensionierten Eltern zählen sowie in den Ferien und an den Wochenenden auf jene meiner Kinder. Da mein Sohn Mathieu im August 2021 die Ausbildung zum Landwirt beginnt, bilden wir mit Florian Amstutz einen neuen Lehrling aus. Das Anwesen umfasst 37 Hektar mit einem Lieferrecht von 250'000 kg Milch, die in der Käserei Spielhofer AG in Saint-Imier zu Tête de Moine, Greyzer und anderen Spezialitäten verarbeitet werden. Die Milch wird einmal täglich bei uns abgeholt.

IRINA

In meiner Zucht ist IRINA für mich die Ausnahmekuh. Mit derzeit 17 Nachkommen auf dem Betrieb, darunter 7 direkte Töchter – 5 sind in Laktation – befindet sie sich aktuell in der 10. Laktation. Ihre Zuchtfamilie im Jahr 2019, die mit 88 Punkten ausgezeichnet wurde, entspricht ihrem ausgeglichenen Profil so-

wohl im Exterieur als auch in der Produktion. Sie ist somit eindeutig die Basiskuh meiner Swiss Fleckvieh-Zucht. Sie ist auch eine Kuh, die an verschiedenen regionalen Schauen gut abgeschnitten hat, und vor allem hat diese Kuh meine Kinder viele Jahre begleitet. Wir haben zahlreiche schöne Erinnerungen mit ihr.

Die K-Linie sticht mit ebenfalls 17 Vertretern hervor und geht auf Stadel KLEA und Les Pruats Savard KAMBLY EX 92 zurück. Das sind Kühe, die sehr gut an die Witterungs- und Weidebedingungen meines Betriebs und unserer Region angepasst sind.

Die gesexten Samendosen hatten einen starken Einfluss auf diese 2 Linien, zudem werden all unsere Tiere auf unserem Betrieb ausschliesslich künstlich besamt.

ZUCHT

Die Herde mit rund 40 Kühen umfasst je ein Drittel der Rassen Red Holstein (RH), Swiss Fleckvieh (SF) und Holstein (HO). Da das Züchten eine meiner Leidenschaften ist, lege ich bei der Anpaarung viel Wert auf das Euter. Ziel ist eine einfache und funktionelle Kuh, die das auf dem Betrieb produzierte Futter bestens verwertet. Die Kälber und Rinder bleiben auf dem Betrieb, bis sie etwa ein Jahr alt sind. 25 Rinder sind bis zum Abkalben unter Vertrag. Die Kälber werden mit 4 Monaten entwöhnt.

Der Betriebsdurchschnitt liegt zwischen 7'500 und 8'000 kg Milch. Die Ausmerzkühe werden über den Schlachtviehmarkt verkauft und die Kühe, die gehalten werden, über Auktionen in der Region oder über die Webseite Swisskuh.ch, was mir sehr gelegen kommt. Gelegentlich kaufe ich auch Kühe mit guten Papieren, vor allem vor dem Kalben wie beispielsweise Krebu's Awesome COLINA, eine junge vielversprechende Kuh mit hervorragenden Papieren.

Bei der Anpaarung berücksichtige ich die Zuchtwerte, wobei ich genau auf die Inhaltsstoffe und das Exterieur als Ganzes achte. Fleischrassen werden nur bei Problemkühen oder Rindern verwendet, die nicht für die Zucht geeignet sind, ansonsten werden alle Rinder mit gesextem Sperma besamt, um die Nachfolge zu sichern, aber auch um leichtere Abkalbungen zu fördern. Genomische Stiere werden angesichts der rasanten Entwicklung in diesem Bereich ohne Einschränkungen eingesetzt und ►



Les Pruats Incas IRINA CH 120.0678.7299.9 SF
LBE 9. L 88/90/92/94 EX 90 3E
P 55/55 98
Ø 7L 6'892 3.99 3.28, CH 72% +185 +0.01 +0.11 ISET 1036
Z/E : Augsburgs Detlev, La Ferrière



Krebu's Awesome COLINA CH 120.1174.0364.7 RH
Ø 2 Wäg. : 29.1 4.15 3.23
A 39% +132 +0.26 +0.09 ISET 1194
Z: Krebs Niklaus; Burgstein
E: Augsburgs Detlev, La Ferrière



Les Pruats Odyssey ILARIA CH 120.1213.2121.0 SF
LBE 4. L 91/92/92/89 EX 91 2E
P 55/45 97
Ø 2L 7'957 3.70 3.32, CH 65% +553 -0.09 +0.08 ISET 1062
Z/E: Augsburgs Detlev, La Ferrière



Blick auf den Betrieb von Familie Augsburgers

BILD: ZVG FAMILIE AUGSBURGER

- es ist immer wieder interessant, die Entwicklung dieser Stiere zu beobachten. Prüfstiere werden ebenfalls oft eingesetzt, solange alle Kriterien für mich stimmen. Da ich eine Schwäche für die Swiss Fleckvieh-Rasse habe, werden die Kühe im Prinzip mit SF-Stieren besamt, aber ich mache mir hier

„Genomische Stiere werden angesichts der rasanten Entwicklung in diesem Bereich ohne Einschränkungen eingesetzt.“

Sorgen um die Zukunft dieser Rasse bezüglich Inzucht und dem Mangel an neuen Alternativen. Die letzten Kälber stammen von VIO, SANTO, FLORINO und VETTER. Bei den Red Holstein-Tieren versuche ich, die rote Farbe beizubehalten. Die letzten Anpaarungen wurden mit AMARETTO gemacht. Bei den Rotfaktor- und Holsteintieren wird derzeit CHIEF viel eingesetzt. Die letzten Kälber stammen von SAMON, GRANDPRIX und CHEER.

FÜTTERUNG

Während der Sommermonate setzt sich die Ration für die Herde tagsüber aus Gras von der Weide und nachts aus Heu zusammen. In den Wintermonaten ist die Ration stabiler und die Ergebnisse der Milchkontrolle sind es ebenfalls. 60 % Heu und 40 % Emd werden in der Krippe verfüttert, zusätzlich bekommen sie Luzerne und getrocknete Rübenschnitzel. Das Kraftfutter erhalten sie an der Kraftfutterstation.

Es stehen zwei Belüftungsanlagen zur Verfügung, jeweils ca. 900 m³ mit Wärmerückgewinnung vom Dach.

MELKSYSTEM

Für das Melken wurde die alte Milcline Rohrmelkanlage beibehalten. Die Kühe kommen in 13er-Gruppen und es werden 6 Melkeinheiten verwendet. Das ist ein einfaches und wirtschaftliches System, das auch einen guten Kontakt zu den Tieren ermöglicht.

BESTÄNDESCHAUEN

Anfang 2000 war unsere Herde beim Holstein-Verband registriert. Aus Leidenschaft begann ich dann mit der Zucht der ersten roten Tiere auf dem Betrieb. Schliesslich wurden wir Mitglied von swissherdbook und damit trat ich dem „Syndicat bovin de la Ferrière“ bei. Dies ermöglichte mir die Teilnahme an den Beständeschauen. Das war immer ein wichtiger Moment für mich; und ihn Jahr für Jahr mit meinen Kindern zu teilen, ist mittlerweile Tradition geworden. Die Teilnahme erfüllt uns mit Stolz und es ist ein Anlass, der sehnsüchtig erwartet wird.

Ich bin sehr stolz auf meine drei glücklichen Kinder und meine Partnerin Sarah sowie auf ihren Sohn Gabriel und darauf, dass sie sich für die Landwirtschaft begeistern und ich mit ihnen diesen grossartigen Beruf teilen kann. Auch wenn der Alltag manchmal schwierig ist, ist für mich der Glaube an die eigenen Träume das Wichtigste. Manchmal muss man den Willen haben, sie wahr werden zu lassen. 

Detlev Augsburgers

Betriebsspiegel

Betriebsleiter

Detlev Augsburgers

Kinder: Mathieu 2006, Fabio 2008, Lisa 2011

Ausbildung

Landwirt EFZ, Zimmermann EFZ

Lage

1'150 m ü.M, Bergzone 2

LN

37 ha Wiesen und bewaldete Weiden
0.8 ha Wald zur Eigennutzung
100 % Grünlanderzeugung

Tierbestand

ca. 40 Milchkühe (SF, RH, RF, HO)
ca. 25 Kälber und Rinder
25 Plätze im Aufzuchtvertrag

Lieferrecht

250'000 kg Käsereimilch seit 2021
(Tête de Moine, Greyerzer und andere Spezialitäten)

Betriebsdurchschnitt

7'957 kg Milch, 3.80 % Fett, 3.25 % Eiweiss, ZZ 41

Melksystem

Rohrmelkanlage mit 6 Melkeinheiten
(ehemaliger Anbindestall)

Stallsystem

Boxenlaufstall

Schlüsseldaten

2010 Betriebsübernahme

2015 Erweiterung des Stalls:

72 Boxen für die Milchkühe,
2. Belüftungsanlage

2018 Installation einer Solaranlage 

8060 MORULINE®

Natürlich und schmackhaft; für Leistung Gesundheit und Fruchtbarkeit

Einzigartige Rezeptur mit viel Leinkuchen und Lebertran als Lieferanten wertvoller Omega-3-Fettsäuren, welche an den lebenswichtigen Funktionen des Tieres beteiligt sind. Enthält viele essentielle Aminosäuren, welche die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper bilden. MORULINE® wirkt sich positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Nutztiere aus. Speziell empfohlen wird MORULINE® in der Galtzeit und beim Laktationsstart mit 100–150 g/Tag & Tier.

Die Vorteile von 8060 MORULINE®

- Verbessert den Geburtsablauf und die Versäuerung der Gebärmutter
- Bessere Milchgehalte
- Unterstützt eine rasche und erfolgreiche Wiederbelegung
- Stärkere und fittere Kälber in den ersten Lebensstunden (nach Abkalbeschwierigkeiten)
- Sorgt für ein glänzendes Fell
- Enthält Diamond V® XP Hefe
- Reich an Vitamin a und D₃
- Vermindert das Blährisiko



Aktion PhysiO® Bloc

Mineralfutter für jedes Bedürfnis



PhysiO® Bloc ist das komplette Sortiment von 12 Leckschalen für Wiederkäuer, welches allen verschiedenen Situationen entspricht, allen Bedürfnissen genügt und zu allen Rationen passt. PhysiO® Blocs gewährleisten eine sichere Mineralisierung.

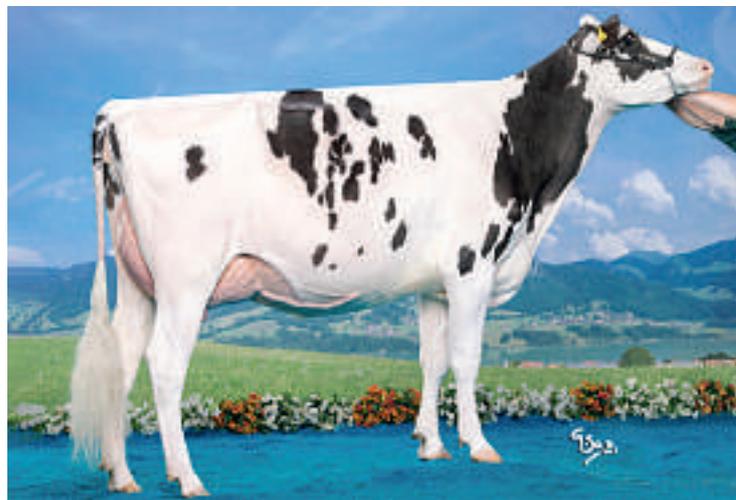
CHF 25.–/100 kg Rabatt ab 300 kg assortiert
CHF 30.–/100 kg Rabatt ab 600 kg assortiert

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc SELEN (100 kg). Gültig für Bestellungen bis 12. Februar 2021; Auslieferung bis 14. Mai 2021

TIERGALERIE

Aktuelle Herdebuchzahlen

Per 30. November 2020 wurden wie jedes Jahr die Herdebuchzahlen erhoben. Anhand dieser Tiergalerie möchten wir einmal auf andere Art und Weise zeigen, wie es mit den Herdbuchbeständen der weiblichen (Haupttrassen) und der männlichen (alle Rassen) Tiere aussieht.



Famber Vinos GINA- LOUISA

CH 120.1155.0615.9 SF

LBE 3. L 90/89/88/93 VG 89
P 55/55 96
Ø2L 6'701 4.34 3.34 MBK 2.37 50
G 72% +71 +0.26 +0.09 ISET 1114

Z: Berger Ueli + Christian, Aeschi
E: Berger Christian, Aeschi b. Spiez

64'651 weibliche Herdebuchtiere der
Rasse Swiss Fleckvieh



La Tuilière Hapoint SHANNA

CH 120.1205.6728.2 MO

LBE 3. L 91/93/92/93 EX 92
Ø3L 10'527 3.37 3.00
CH 64% +1'625 -0.67 -0.52 ISET 1014

Z/E: Reymond Danny, Jongny

10'743 weibliche Herdebuchtiere der
Rasse Montbéliarde

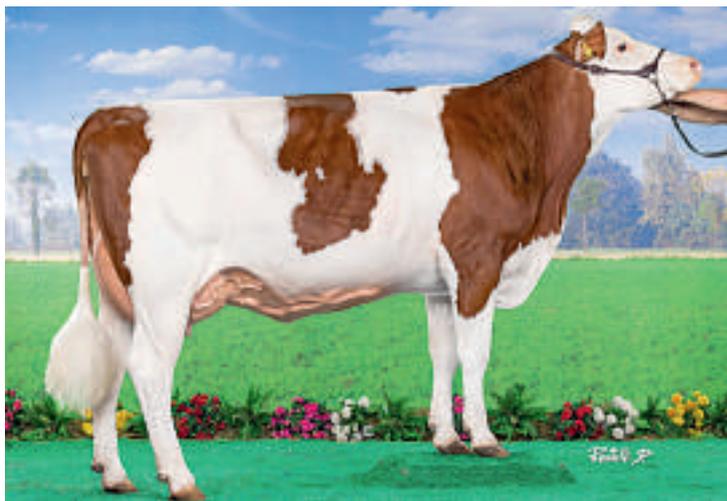
Heim's Figo VANESSA

CH 120.1319.1275.0 60

LBE 1. L 85/84/85/82 G+ 84
P 43/34 89
Ø3 Wäg.: 24.9 3.69 3.17
G 55% -3 -0.06 -0.03 ISET 1070

Z/E: Heim Ueli, Oberwil i. S.

23'102 weibliche Herdebuchtiere der
Rasse Simmental



Itemple JB MACUMBA

CH 120.1265.2691.7 MO

Ø2L 9'312 4.51 3.94
CH 61% -184 +0.52 +0.32 ISET 1229

Z/E: Frères Stegmann, Boncourt

Die Rasse Montbéliarde konnte im
Jahr 2020 eine Zunahme von **278**
weiblichen Herdebuchtieren verbu-
chen.

Despeupliers Mccutchen VENDETTA

CH 120.1349.6108.3 HO

LBE 1. L 82/83/82/85 G+ 83
1. L 9'825 3.93 3.25
CH 56% +865 +0.16 +0.06 ISET 1246

Z/E: Borioli Laurent, Bevaix

47'425 weibliche Herdebuchtiere der
Rasse Holstein



Fontaine Rusty RAGUSA

CH 120.1318.2363.6 RH

LBE 1. L 80/79/80/80 G+ 80
1. L 7448 3.50 3.02
CH 54% +484 -0.15 -0.17 ISET 1050

Z/E: Borcard Jean-François,
Grandvillard

81'034 weibliche Herdebuchtiere der
Rasse Red Holstein

CM VANHELSEN

CH 120.1303.2275.8 HO

LBE 2. L 86/84/85/86 VG 85
P 43/33 88
1. L 8'854 3.94 3.06
CH 55% +1'358 +0.03 -0.13 ISET
1226

Z: Matthey Corinne, Le Locle
E: Oppliger André, La Ferrière

Der Bestand weiblicher Herdebuch-
tiere der Rasse Holstein hat um **2'666**
Tiere zugenommen.



Tauron LEXUS

CH 120.1384.8601.8 SF

LBE 82/82 G+ 82
P 44 92
GA 58% +222 -0.02 +0.01 ISET 1051

Z: Aebersold Ueli, Zimmerwald
E: Zürcher Albrecht, Eggiwil

1'188 männliche Herdebuchtiere aller
Rassen

An die Mitglieder der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

Einladung zur 131. ordentlichen Delegiertenversammlung

Dienstag, 15. Juni 2021
10.00 Uhr

Arena, Kursaal Bern
Kornhausstrasse 3
3000 Bern

Provisorische Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2020
2. Geschäftsbericht 2020
 - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2020, der Jahresrechnung 2020 und des Revisionsberichts
 - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2020
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022
5. Wahlen
 - 5.1 Wahl der Revisionsstelle
6. Änderung Art. 11 Statuten: Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Musikalische Umrahmung: Männerchor „Plaisir Pyéji“

Im Anschluss an die Versammlung Referat von Matthias Schick, Bereichsleitung Tierhaltung und Milchwirtschaft, Strickhof, zum Thema: Smart Farming in der Tierhaltung; Grundlagen, Chancen, Herausforderungen.

Anmeldung der Delegierten durch die Präsidenten der VZG/VZV online **bis spätestens 24.05.2021**.
Ohne rechtzeitige Anmeldung kann das Stimm- und Wahlrecht nicht ausgeübt werden.

Sitzung vom Dezember

Die Verwaltung behandelte folgende Themen: Ersatzwahlen Kommissionen, Beteiligung an Forschungsprojekten, Anteil an Suisselab, Tariffliste Typisierungen, Preisaufschlag Suisselab und die provisorische Traktandenliste DV.

THEMEN

- Ersatzwahlen Kommissionen: Auf Vorschlag der SVS wurde Martin Liechti, Eggwil, als Nachfolger von Christian Tschiemer in die Rassenkommission Simmental gewählt. Reto Gerhard, Tagelswangen, wurde auf Vorschlag des SRHK als Nachfolger von Maurice Treboux in die Rassenkommission Red Holstein/Holstein gewählt.
- swissherdbook wird sich zusammen mit Braunvieh Schweiz und Holstein Switzerland an zwei Forschungsprojekten in den Bereichen Milchausscheidung und Entscheidungskriterien für die Remontierung beteiligen.
- Leider beabsichtigt die TSM Treuhand, ihren Anteil an Suisselab zu verkaufen. Braunvieh Schweiz und swissherdbook werden ihr Vorkaufsrecht ausüben.
- Die Tariffliste wird im Bereich Typisierungen für ADVANCED-Betriebe leicht angepasst. Im Gegenzug sind neu die Zusatzanalysen Rotfaktor (bisher CHF 5.00), CDH (bisher CHF 25.00), Hornlosigkeit (bisher CHF 30.00) und Beta Kasein A2 (bisher CHF 10.00) kostenlos.
- Der Preisaufschlag bei Suisselab von CHF 0.10 pro Probe wird nicht an die Züchter weitergegeben.
- Die provisorische Traktandenliste für die Delegiertenversammlung (DV) vom Dienstag, 15.06.2021 wurde verabschiedet. Darin ist der Antrag auf Änderung Art. 11 der Statuten (Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung) enthalten, über welchen 2020 wegen COVID-19 nicht abgestimmt werden konnte. 🇨🇭

Matthias Schelling



BILD: CELINE OSWALD

Mit der Tarifierpassung von Typisierungen für ADVANCED-Betriebe sind die Zusatzanalysen Rotfaktor, Hornlosigkeit und Beta-Kasein A2 neu gratis.

Statutenänderung

Viele Mitgliedsgenossenschaften und -vereine haben Mühe, ausreichend Personen zu finden, um ihre Delegiertenstimmen im Kursaal vertreten zu können.

Die Verwaltung von swissherdbook schlägt deshalb vor, die Statuten so anzupassen, dass ein Delegierter neu mehr als eine Stimme vertreten kann, maximal aber nicht mehr als fünf Stimmen.

Damit wird es den VZG/VZV erleichtert, ihre Rechte geltend zu machen.

Dafür soll der Art. 11 Abs. 2 der Statuten wie folgt geändert werden:

Jeder Delegierte verfügt über hat mindestens eine Stimme. Bei der Ausübung des Stimmrechts kann sich ein Delegierter durch einen Delegierten desselben oder eines anderen Mitglieds vertreten lassen, jedoch kann kein so Bevollmächtigter mehr als fünf Delegierte vertreten.

Bei Beschlüssen über die Entlastung der Verwaltung haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht (Art. 887 OR).

Wahlen und Abstimmungen erfolgen elektronisch. Falls das elektronische Verfahren nicht zur Verfügung steht, werden Wahlen und Abstimmungen offen durchgeführt finden offen statt, sofern die Delegiertenversammlung nicht geheime Abstimmung beschliesst. 🇨🇭

EHRUNGEN

Glückwunsch zum Dienstjubiläum

swissherdbook gratuliert den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Jubiläen.



BILDER: CELINE OSWALD

Das traditionelle Weihnachtsessen im Verbandshaus in Zollikofen musste leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Trotzdem möchte ich es nicht unterlassen, an dieser Stelle den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen zu gratulieren.

40 UND 30 JAHRE

Herausragend ist sicherlich das 40. Dienstjubiläum von Heinz Zbinden,

welcher mit seiner enormen Erfahrung seit vielen Jahren das Team Melkbarkeit leitet. Ebenfalls aus dem Team Melkbarkeit durfte Fritz Schori, kurz vor seiner Pensionierung im Frühling, sein 30. Dienstjubiläum feiern.

25 UND 10 JAHRE

Aus dem Team Milchleistungsprüfung durfte Jeannette Maring das 25. Dienstjubiläum sowie Lukas Anderhalden das 10. Dienstjubiläum feiern. Ebenfalls 10 Dienstjahre erreichten im vergangenen Jahr Hans Peter Baumann aus dem

Team Kundenbetreuung sowie Simon Langenegger, welcher im Bereich Kommunikation für das Sponsoring und die Inserate zuständig ist.

5 JAHRE

Fünf Dienstjahre feiern durften Christian Burkhalter, Beat Kämpf sowie Markus Kronauer.

Ich möchte allen unseren herzlichen Dank aussprechen für ihren grossen und langjährigen Einsatz für swissherdbook. 

Matthias Schelling

PERSONELLES

Christian Tschiemer



BILD: CELINE OSWALD

Zusammen mit drei Geschwistern bin ich im 650-Seelen-Dorf Habkern, oberhalb von Interlaken, auf dem elterlichen Betrieb aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die landwirtschaftliche Ausbildung und übernahm danach den Betrieb. Viehzucht, Milch- und Alpwirtschaft sind die Hauptbetriebszweige. Nebenbei hatte ich diverse Funktionen in der Viehzucht inne. Zudem war ich während 14 Saisons als patentierter Schneesportlehrer im Einsatz.

Seit Oktober 2020 arbeite ich bei swissherdbook als Melkbarkeitsexperte im Aussendienst. Per 1. Januar 2021 habe ich den Betrieb meinem Bruder übergeben. Er wird diesen mit seiner Frau und den vier Kindern weiterführen. Selbstverständlich darf er weiterhin mit meiner Unterstützung rechnen.

Ich bin Mitglied im Jodlerklub Habkern und interessiere mich für Sport allgemein, insbesondere für den Schwingsport.

Es bereitet mir Freude, Mitglied des Teams von swissherdbook zu sein und ich freue mich auf weitere Herausforderungen in diesem interessanten Umfeld. 🇨🇭

PERSONELLES

Evelin Dänzer

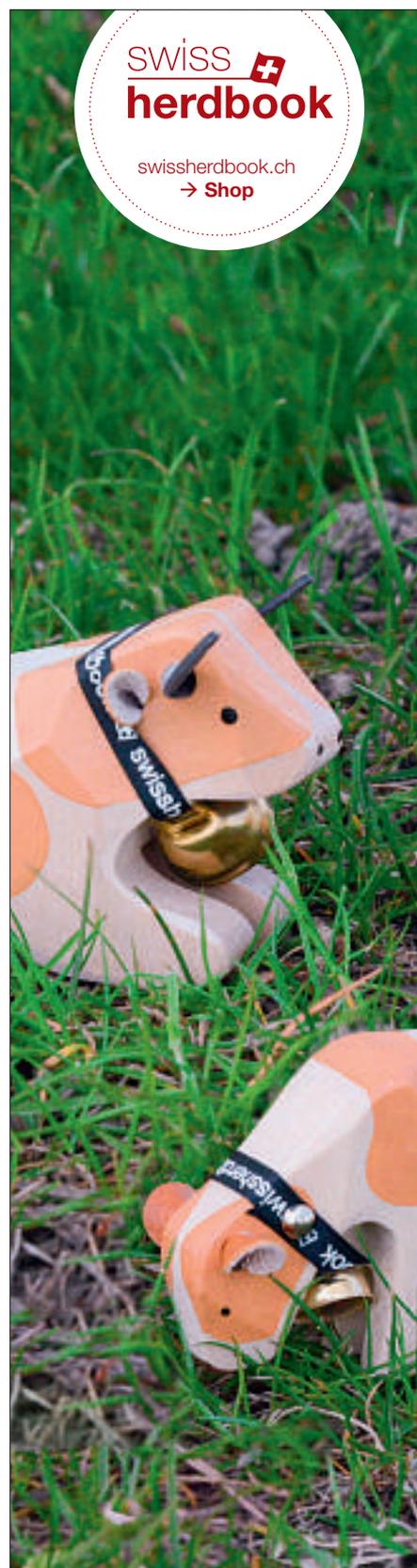


BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 51 Jahre alt und arbeite seit dem 1. Oktober 2020 im Restaurant Flecky.

Ich habe einen Sohn (24) und eine Tochter (21). Zusammen mit meiner Tochter wohne ich in einem Bauernhof-Stöckli in der Gemeinde Neuenegg.

Biken, Schwimmen, Wandern und Skifahren gehören zu meiner Freizeitgestaltung. Ich liebe die Berge und das Wasser; ob Bach, Fluss, See oder Meer. Da fühle ich mich wohl, und kann mich entspannen und gut erholen. 🇨🇭



Holztiere - diverse Modelle

Alle Infos finden Sie unter
swissherdbook.ch → **Shop**

Gewerbmässig tätige Klauenpfleger gesucht

Für das Projekt „Gesunde Klauen – Das Fundament für die Zukunft“ suchen wir neue Projektklauenpfleger

Ihre Aufgaben

- ✓ Sie schneiden die Klauen und erfassen gleichzeitig elektronisch die Befunde
- ✓ Sie übermitteln monatlich alle Besuchsdaten der Betriebe elektronisch

Unsere Anforderungen

- ✓ Ihre Klauenschneidetechnik erfolgt nach der Schweizer Methode der Klauenpflege: Pflege jeweils beider Klauen jedes Fusses mit Anbringung einer Hohlkehlung
- ✓ Begrüsst wird die Mitgliedschaft bei der Schweizer Klauenpflegervereinigung, ist aber kein Muss

Berufserfahrung

- ✓ Abgeschlossene FBA-Ausbildung bzw. Ausübungsbewilligung für die gewerbmässige Klauenpflege am Rind im Sinne Art. 101 der Tierschutzverordnung

Wir bieten

- ✓ Betreuung der Klauenpfleger während der Ausbildung
- ✓ Kostenfreie zur Verfügungstellung von Soft- und Hardware
- ✓ Regelmässige Updates der Software «Klaue»
- ✓ Entschädigung (0.30 CHF) für jede routinegepflegte und dokumentierte Kuh

Vorteile bei ihrer Projektteilnahme

- ✓ Einfache Abrechnung von Arbeit und Material gegenüber Landwirt
- ✓ Überblick über die vorkommenden Klauenerkrankungen in den betreuten Betrieben
- ✓ Krankengeschichte – jedes Tier kann innerhalb des Betriebes über die Zeit verfolgt werden
- ✓ Rechtssicherheit und Qualitätssicherung der Arbeit
- ✓ Erfahrungsaustausch in Fortbildungen und Arbeitskreisen
- ✓ Kostenfreie Fort- und Weiterbildungen zum Thema Klauengesundheit

Haben wir Interesse geweckt? Dann melden Sie sich unter 075 500 06 01 oder per Mail: klaue@vetsuisse.unibe.ch

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.gesundeklaue.ch

Ihr Onlineshop für die Landwirtschaft

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

VERKAUFSTAG ARENA BRUNEGG

Braunvieh, Fleckvieh und Holstein.

Dienstag, 9. Februar 2021

VERKAUFSTAGE AU KRADOLF und GUNZWIL

Braunvieh, Fleckvieh und Holstein.

Mittwoch, 24. Februar 2021

PERMANENTES ANGEBOT ONLINE

VIANCO vermittelt Zucht- und Nutzvieh (Fleisch u. Milch) direkt.

Laufende Angebote finden Sie auf unserer Website www.vianco.ch

VIANCO

www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

NÄCHSTE AUSGABE
22. März 2021

INSERATESCHLUSS
02. März 2021

CHbraunvieh
swissherdbookbulletin



«Werben Sie effizient
im Milchvieh-Kombi.

Bei den Leserinnen & Lesern
geht's ausschliesslich um
die Milchwirtschaft und
alles, was dazu gehört.
Homogener geht nicht.»

IHR KONTAKT FÜR BERATUNG UND VERKAUF:

Simon Langenegger | 079 568 49 58 / lasim-inserate@gmx.ch



Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen.

Wir empfehlen

Einstreupulver MAXI DUST

Einsatz: Kälberboxen • Liegeboxen • Laufgänge usw.

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**



Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



Rufen Sie uns unverbindlich an!



**Behalten
Sie die Euter-
gesundheit Ihrer
Herde im Griff!**

Foto: zVg Suiselab

Eine Dienstleistung von



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch
www.braunvieh.ch



Gesundheitsabo MID

- Verbessertes Trockenstellmanagement und gezielte Behandlungen
- Aussagekräftige Grundlagen zur Besprechung mit dem Tierarzt
- Vergünstigung auf MID-Analyse mit Gesundheitsabo MID



swissherdbook
Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen
Tel. 031 910 61 11
info@swissherdbook.ch
www.swissherdbook.ch



Anmeldung und Info

swissherdbook.ch → Fürs Tier → Gesundheitsabo MID

braunvieh.ch → Dienstleistungen → Labor-Dienstleistungen → Mastitis Identifikation (MID)

MILCHKONTROLLEURE

Berner Hauptversammlung



BILD: CELINE OSWALD

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die 61. Hauptversammlung der Vereinigung Bernischer Milchkontrolleure (VBMK) 2021 nicht wie gewohnt in Thun statt, sondern wird auf schriftlichem Weg durchgeführt.

Die Unterlagen werden den Mitgliedern in den nächsten Tagen per Post zugestellt. 

Vorstand VBMK

VSA-INFORMATIONEN

Termine 2021



BILD: KELEKI

Die Verbandsgenossenschaft für Simmentaler Alpfleckviehzucht und Alpwirtschaft (VSA) nutzt ihr halbjährlich erscheinendes „VSA-Blettli“ als Kommunikationsorgan für ihre Mitglieder. Aufgrund der COVID-19-Situation hat der Vorstand beschlossen, das „VSA-Blettli“ später, inklusive Geschäftsbericht, zu verschicken.

Nach aktuellem Stand ist es nicht möglich, die Delegiertenversammlung (DV) am 22. Februar 2021 in gewohntem Rahmen durchzuführen. Der Vorstand hat entschieden, möglichst an einer Durchführung festzuhalten und somit auch den 22. März sowie den 12. April vorreserviert. Wir informieren baldmöglichst über eine Durchführung. Sollte dies nicht möglich sein, wird die DV auf schriftlichem Weg durchgeführt.

Eigentlich sollte nach der Absage vom letzten Jahr die 25. Berner Oberländische Verbandsschau am 14. März 2021 gebührend gefeiert werden. Der Vorstand des VSA entscheidet am 1. Februar 2021, ob das Jubiläum stattfinden darf. Danach wird über eine all-fällige Durchführung sowie ein kurzfristig festgesetztes Vorschauprogramm informiert. 

*Christian Berger,
Geschäftsführer VSA*

Informationen laufend unter:

www.vsa-bo.ch

swiss 
herdbook

swissherdbook.ch
→ Shop



Plüschkuh
ROSY

Alle Infos finden Sie unter
swissherdbook.ch → **Shop**

Vorschau und Programm

Der Vorstand der IG Swiss Fleckvieh lädt am Sonntag, 11. April 2021 zur 10. Swiss Fleckvieh-Ausstellung auf dem Thun expo-Gelände ein.



BILD: ROBERT ALDER, SCHWEIZER BAUER

Schlussbild 9. Schweizerische Swiss Fleckvieh-Ausstellung 2018

Nach der eindrücklichen Ausstellung von 2018 sind wir überzeugt, dass die diesjährige nationale Ausstellung wieder ein Erfolg wird. Wir möchten den Züchtern der ganzen Schweiz die Gelegenheit bieten, mit ihren Tieren den Zuschauern die Vorzüge der Swiss Fleckvieh-Rasse zu zeigen. Eine mittelgrosse Zweinutzungskuh mit einer guten Bemuskelung, einem guten Fundament, gesundem Euter und Zitzen, die dem Zuchtziel nahekommt und für das Grasland Schweiz gezüchtet ist, wünschen wir uns zu sehen.

TIERE

Rund 150 Kühe, 30 Rinder und 10 Stiere werden in Thun ausgestellt. Einen würdigen Auftritt wünschen wir uns für die Kategorie Dauerleistungskühe, um die Langlebigkeit der Swiss Fleckvieh-Kühe zu zeigen. Neu wird in diesem Jahr auf eine Vorschau verzichtet. Das OK kann bei einer zu hohen Anzahl an Anmeldungen die angemeldete Kuh und das Rind der 2. Priorität streichen.

WICHTIG

Aus Vorsicht und Verantwortung gegenüber allen Ausstellern verlangen wir bei der Anmeldung den Nachweis „BVD-freier Betrieb“. Sämtliche Tiere, welche zur Ausstellung aufgeführt werden, müssen auf BVD getestet sein. Weitere sanitärische Massnahmen können kurzfristig angeordnet werden.

Wir hoffen, die Ausstellung im bekannten Rahmen durchführen zu können.

nen. Aufgrund der COVID-19-Situation behält sich das OK vor, die Ausstellung ohne Zuschauer, aber mit Livestream-Übertragung, abzuhalten oder gegebenenfalls abzusagen. 

Vorstand IG Swiss Fleckvieh

Reglement mit Aufuhrbedingungen/Anmeldeverfahren unter:

www.swissfleckvieh.ch

Programm

- Auffuhr der Tiere
- Richten der Rinder mit anschliessender Misswahl
- Richten der jüngeren Kühe mit anschliessender Misswahl
- Präsentation der Stiere
- Präsentation der Dauerleistungskühe
- Mittagspause
- Nachzuchtgruppen
- Richten der älteren Kühe mit anschliessender Misswahl



Änderungen vom Tagesprogramm bleiben dem OK vorbehalten.

BESTÄNDESCHAUEN 2020

Rückblick auf ein spezielles Jahr

Die Frühlingschauen sind, mit Ausnahme weniger Stierenschauen, den Corona-Massnahmen zum Opfer gefallen. Die Herbstschauen konnten bis auf die letzten grösstenteils normal durchgeführt werden.



BILD: CHRISTIAN BURKHALTER

Hofbeurteilung bei Familie Michael und Nicole Stähli in Ortschaften.

Die beiden Stierenschauen Plaffeien und Tavannes fanden früh genug im Jahr statt, so dass sie noch durchgeführt werden konnten. Danach kam Mitte März, beim geplanten Beginn der richtigen Schausaison, der Lockdown und alle weiteren Beständeschauen mussten abgesagt werden. Dabei wäre alles bereit gewesen, die Unterlagen waren verschickt und die Experten hatten ih-

ren Einführungstag in Zweisimmen absolviert und hätten ausrücken können.

Vier neue Experten waren parat für den Start in diesem Jahr: Ueli Fahrni, Rumisberg, Michael Teuscher, Lüttschental, Sébastien Menoud, Sâles, und für die Stierenschaukommission Lionel Dafflon, Autigny. Ebenso neu war der Präsident der Kommission Bestän-

deschauen, Helmut Matti aus Turbach, welcher ein spezielles Einstiegsjahr absolvieren musste.

HERBSTSCHAUEN

Vorsichtig ging man die Organisation der Herbstschauen an. Für einmal stand ein anderer Fokus im Vordergrund: Nicht möglichst viele Personen, Kultur und ein Fest, nebst der Beurteilung der Kühe, sondern lediglich die Beurteilung der Kühe und möglichst wenige Besucher waren das Ziel, damit die Schutzmassnahmen umgesetzt werden konnten. Eine ungewohnte Situation, welche jedoch über eine lange Zeit funktionierte.

Besonders mühsam war es für die Vereine/Genossenschaften, welche eine Jubiläumsschau durchführen wollten, wurden doch die meisten abgesagt, respektive verschoben, zum Teil bereits zum wiederholten Mal.

Zuchtverbandsübergreifend wurde über die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) ein einheitliches Schutzkonzept erstellt; viele Schauplätze setzten dieses perfekt um.



BILD: ZVG

Abtretende Experten (v.l.): Andreas Brügger und Ruedi Sommer

Trotzdem konnten kurz vor den letzten Schautagen in einigen Kantonen die Schauen nicht mehr normal auf den Plätzen durchgeführt werden. So mussten am Freitag, 23. Oktober abends, aufgrund der neuen Weisungen im Kanton Bern, die Schauen abgebrochen werden. Damit alle Betriebe ihre Tiere beurteilen lassen konnten, entschied man, die verbleibenden Plätze mittels Hofbeurteilung abzuarbeiten. Glücklicherweise hatten zu diesem Zeitpunkt rund 90 Prozent der Schauen bereits stattgefunden. Auch die Plätze, welche vorgängig wegen Corona die Schauen abgesagt hatten, erhielten die Möglichkeit für eine Hofbeurteilung. Dies wurde von den Züchtern sehr geschätzt und hat an den meisten Orten, dank der Flexibilität und der Mithilfe aller Beteiligten, sehr gut funktioniert. Trotzdem erwiesen sich die Hofbeurteilungen als sehr aufwändig; es brauchte mehr Experten und die Vorteile der Vergleichbarkeit waren auf den Betrieben meist nicht gleich vorhanden wie auf den Plätzen.

Die Resultate der Herbstschau- en wurden Anfang Dezember auf der Homepage von swissherdbook wie auch in der „Schweizer Bauer“-Sonderbeilage publiziert.

AUFFUHRZAHLEN

Die Auffuhrzahlen der Schauen 2020 sind natürlich nicht zu vergleichen mit denen der Vorjahre. Zum einen fehlen die Tiere von den Frühlingschauen, zum anderen wurden viele Schauen abgesagt oder anders durchgeführt, inklusive der Jubiläumsschauen. Insgesamt wurden im Jahr 2020 rund 21'686 Tiere beurteilt. Der grösste Teil der Tiere wurde im Kanton Bern aufgeführt (20'357),

die weiteren Gebiete waren: der Kanton Solothurn (583), die Westschweiz (404), Luzern (185), Wallis (88) und Baselland (75).

In Bezug auf die Rassenverteilung gehörten rund 26 Prozent der Tiere der Rasse Simmental und je 37 Prozent den Rassen Swiss Fleckvieh und Holstein an.

SITZUNGEN

Aufgrund der geltenden Corona-Massnahmen konnten auch die Abschluss-sitzungen der Schaukommission nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Auf die Schluss-sitzung mit allen Experten musste ganz verzichtet werden. Die Sitzungen der Gruppenleiter und der Kommission Beständeschauen wurden mit den entsprechenden Vorsichts-massnahmen durchgeführt.

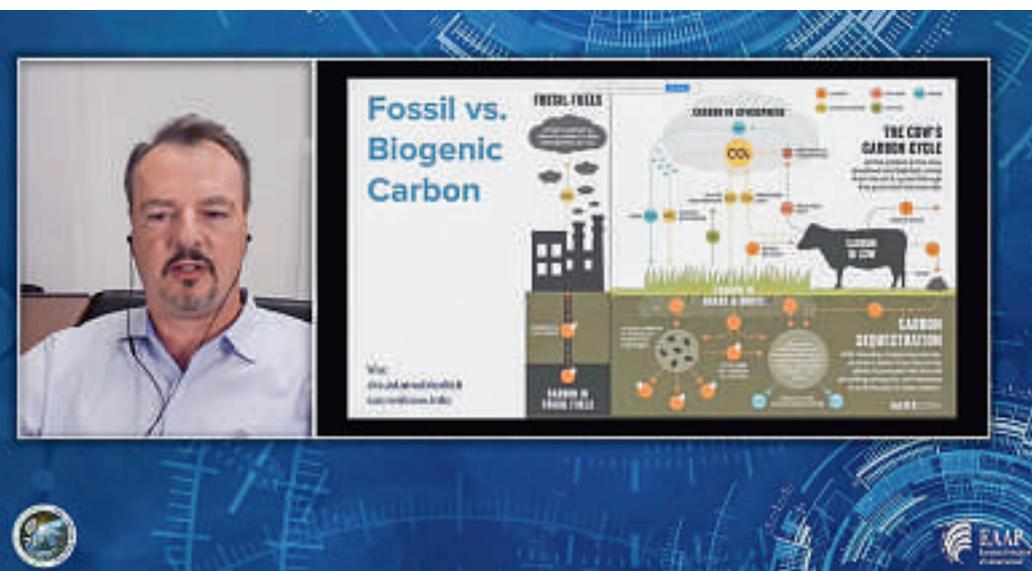
Andreas Brügger aus Erlenbach und Ruedi Sommer aus Wynigen wurden aufgrund Amtszeitbeschränkung aus der Schaukommission verabschiedet. An ihre Stelle wurden als Gruppenleiter gewählt: Niklaus Leuthold, Riffenmatt, und Toni Perren, St. Stephan. Neu in die Stierenschaukommission wurde, anstelle von Andreas Brügger, Jakob Schenk aus Eggwil gewählt. Ein weiterer Entscheidung war, dass die frei werdenden Expertensitze in den Kantonen Bern (2) und Solothurn (1) per 2021 ersetzt werden. 

Christian Burkhalter

TAGUNG TIERWISSENSCHAFTEN

Virtuelles Treffen

Die auf Ende August im portugiesischen Porto geplante 71. Jahrestagung der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EVT) wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie virtuell in der ersten Dezember-Woche abgehalten.



(CO₂) ist Methan ein kurzlebiges Treibhausgas, das innerhalb von rund 10 Jahren wieder abgebaut wird. Einmal ausgestossenes CO₂ bleibt dagegen für 1'000 Jahre in der Umwelt. Kohlenstoff (C), des CH₄ aus der Tierhaltung, unterliegt somit einem Kreislauf von Bildung und Abbau. Ganz anders bei Treibhausgasen in Sektoren, die fossile Brennstoffe brauchen. „Im Boden gespeicherter Kohlenstoff in Form von Öl, Kohle oder Gas wird gefördert und früher oder später verbrannt. Damit gelangt er in die Atmosphäre, wo er für Hunderte Jahre auch bleibt.“

Frank Mitloehner zeigt auf, dass Kohlenstoff (C) aus der Tierhaltung einem steten Kreislauf von Bildung und Abbau unterliegt.

Über 1'400 Tierwissenschaftler aus der ganzen Welt haben sich für die virtuelle Veranstaltung registriert. In 73 Sessions wurden über 520 Vorträge und rund 440 Poster präsentiert. Nach einigen technischen Problemen eröffnete der scheidende EVT-Präsident Matthias Gauly die Tagung.

Die nachfolgende Plenarveranstaltung widmete sich dem Spannungsfeld zwischen der tierischen Produktion und dem Klimawandel. In seinem Einführungsreferat zeichnete der Klimaforscher Georg

Kaser ein wenig optimistisches Bild von der zukünftigen Klimaentwicklung. Gemäss seinen Erkenntnissen wird es ohne massive und sofortige Massnahmen kein langsames Wärmerwerden, sondern sprungartige Veränderungen hin zu einer „völlig anderen Welt“ geben.

METHAN ANDERS BETRACHTET

In seinem spannenden Referat rückte Frank Mitloehner, Professor und Luftspezialist an der Universität Kalifornien (USA), das häufig als Klimakiller dargestellte Methan (CH₄) in ein neues Licht. Im Gegensatz zu Kohlenstoffdioxid

„Wenn wir es schaffen, in der Landwirtschaft Methan zu reduzieren, so können wir eine globale Abkühlung einleiten.“

Frank Mitloehner geht sogar noch einen Schritt weiter: „Wenn wir es schaffen, in der Landwirtschaft Methan zu reduzieren, so können wir eine globale Abkühlung einleiten.“ Schaffe man es beispielsweise, den Methanausstoss um 35 % zu verringern, so würden wir der Atmosphäre aktiv Kohlenstoff entziehen. „Das hat unter dem Strich einen kühlenden Effekt – vergleichbar mit dem Pflanzen von Bäumen“, so Mitloehner.



Die Verarbeitung und Nutzung von Big Data beschäftigt die Wissenschaft intensiv.

EXTENSIVE PRODUKTION

Umberto Bernabucci von der Tuscia University (ITA) erörterte in seinem Referat die Konsequenzen des Klimawandels für unterschiedliche Produktionssysteme. Gemäss seinen Aussagen sind extensive Systeme wie Weidehaltung stark abhängig von klimatischen Veränderungen. Je stärker die Industrialisierung der Produktion, desto geringer die Abhängigkeit vom Klima. Bernabucci erwartet daher in Zukunft einen Rückgang von extensiven Produktionssystemen. Um weiterhin extensive Viehwirtschaft betreiben zu können, sind Anpassungen im Bereich der Beschattung und Wasserversorgung unumgänglich.

Der Klimawandel wird des Weiteren zu grösseren Produktionseinheiten, grösserem Landbedarf pro Tier und zu einer Verschiebung hin zu anpassungsfähigen und genügsameren Rassen führen.

GENOMISCHE SELEKTION

Eine erste Vortragsreihe blickte auf 10 Jahre genomische Selektion zurück. Anhand verschiedener Zahlenbeispiele konnte eindrücklich aufgezeigt werden, wie rasant sich diese Methodik und ihre

Anwendungen entwickelt haben. Die Zahl der typisierten Tiere hat sich in dieser Zeit vervielfacht, während die Preise stark gesunken sind. Der genetische Fortschritt hat sich in vielen Merkmalen deutlich beschleunigt. Eine wichtige Komponente in der Erfolgsgeschichte der genomischen Selektion ist und bleibt die internationale Kooperation.

Das weitere wissenschaftliche Programm präsentierte sich sehr vielseitig. Neben methodischen Fragestellungen standen Themen rund um die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere im Vordergrund. Ebenfalls breit diskutiert wurden die Möglichkeiten, Grenzen und Methoden im Zusammenhang mit der Nutzung von „Big Data“ (z.B. Sensordaten, Roboterdaten und Milchspektren). Schliesslich wurde in zahlreichen Präsentationen der Faden aus der Eröffnungsveranstaltung wieder aufgenommen – nämlich die Auswirkungen des Klimawandels auf die Tierhaltung und die Rolle der Tierhaltung in der Klimafrage. Entscheidende Faktoren in diesem Zusammenhang sind die Resilienz und die Effizienz der Nutztiere.

SWISSNESS

Sarah Widmer von der Universität Bern präsentierte ihre Arbeit zu den genetischen Analysen im Zusammenhang mit Mehrlingsgeburten bei Rindern. Begonnen hat sie die Analysen im Rahmen ihrer Masterarbeit bei der Qualitas, nun führt sie die Arbeiten mit ihrer Dissertation an der Uni Bern weiter. Unterstützt wird sie dabei unter anderem von Franz Seefried. Sarah Widmer zeigte auf, dass eine genetische Selektion gegen Mehrlingsgeburten möglich ist.

Genetiker von Qualitas sind auch in internationale Projekte involviert. So wirkt Beat Bapst im Projekt SMARTER mit, das die Möglichkeiten einer Zucht auf Resilienz und Effizienz bei Kleinwiederkäuern fördern soll. Verschiedene Arbeiten aus diesem Projekt wurden anlässlich der EVT-Tagung 2020 präsentiert. Renzo Bonifazi von Interbull stellte die Ergebnisse einer Studie zur Entwicklung einer internationalen genomischen Zuchtwertschätzung bei Fleischrindern vor. Die Schweiz hat mit Daten von Mutterkuh Schweiz einen wichtigen Beitrag zu diesen Arbeiten geleistet.

Noch mehr Swissness verspricht die EVT-Tagung 2021. Falls es die epidemiologische Situation zulässt, wird dieser Kongress Ende August in Davos stattfinden. Ein Ziel soll sein, die vielfältige nutztierbezogene Forschung und Entwicklung in der Schweiz einem internationalen Fachpublikum präsentieren zu können. 

Madeleine Berweger, Qualitas AG

Aktuelle Informationen zur EVT-Tagung 2021 unter: www.eaap2021.org

Eine einleuchtende
Sortenwahl.



KWS ROBERTINO

S 230 / K 240

- Neuer Ertragsleader der mittelfrühen Doppelnutzer
- Mehr Stärkeertrag dank Zuchtfortschritt
- Zukunftssorte für anspruchsvolle Maisanbauer

www.kws-swiss.ch

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



VZV GANTRISCH

Züchtertreff Riggisberg

Die Vorbereitungsarbeiten laufen, trotz der anhaltenden Unsicherheiten bezüglich der COVID-19 Situation. Der Vorstand der Viehzuchtvereinigung Gantrisch hofft und ist bestrebt, nach der Absage im vergangenen Jahr, den 20. Züchtertreff Riggisberg mit der 1. Rinder-Nightshow Gantrisch durchführen zu können.

Die Ausstellung findet am Samstag, 20. März 2021 statt, mit rund 100 Kühen und 50 Rindern der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh und Red Holstein / Holstein aus unserem Verbandsgebiet.

Am Vormittag werden die Kühe der Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh gerichtet und im Anschluss finden die Misswahlen der Zweinutzungsrasen statt. Nach der Mittagspause werden die Kühe der Rasse Red Holstein/Holstein gerichtet und anschliessend die Missen der Milchrasen erkoren.

Die Jungzüchter erhalten eine grössere Plattform mit der 1. Rinder-Nightshow Gantrisch und können ihre Rinder am Abend ab 19.30 Uhr präsentieren.

Die Organisatoren und die Züchter freuen sich, viele Züchter und interessierte Besucher begrüßen zu dürfen und heissen alle herzlich willkommen zu einem interessanten Samstagsprogramm in Riggisberg. 🇨🇭

*Stefan Schumacher,
Viehzuchtvereinigung Gantrisch*

Informationen

Anmeldeschluss

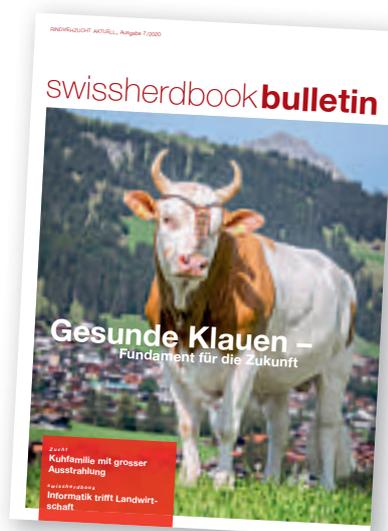
Samstag, 27. Februar 2021

Auffuhrbedingungen und Anmeldeformulare sowie weitere Informationen ab dem 8. Februar 2021 unter:

www.bfzv.ch → **downloads**
oder beim Geschäftsführer 🇨🇭

GEWINNER WETTBEWERB

Schönstes Titelbild 2020



Beim diesjährigen Wettbewerb um das schönste Titelbild 2020 der Zeitschrift „swissherdbook bulletin“ ging wiederum ein klarer Gewinner hervor. Rund 200 Personen nahmen am Wettbewerb teil und gaben dem für sie schönsten Sujet ihre Stimme. Das Titelbild der Ausgabe Nr. 7/20 stellte sich, mit einem Plus von 20 Stimmen, vor dem zweitplatzierten Titelbild Nr. 3/20, auf den ersten Rang. Platz drei gabs für das Titelbild Nr. 8/20.

Die glücklichen Gewinner sind ausgelost:

- Rosmarie Wenger-Michel, Grindelwald
Preis: swissherdbook Softshelljacke
im Wert von CHF 68.00
- Isabelle Grossen, Les Ecorcheresses
Preis: swissherdbook Kapuzenjacke
im Wert von CHF 49.00
- Julien Doutaz, Epagny
Preis: swissherdbook Taschenmesser
im Wert von CHF 25.00

swissherdbook gratuliert den Gewinnern herzlich und bedankt sich bei allen Einsendern fürs Mitmachen. 🇨🇭

Celine Oswald

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Februar bis April 2021.

Februar

- Balsthal
- Eggwil
- Entlebuch
- La Côte
- Laufental
- Moudon
- Orbe
- Payerne
- Sissach
- Sumiswald
- Willisau

März

- Amriswil
- Farvagny
- Frauenfeld
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Rheintal
- Romont
- Schwarzenburg
- St. Gallen
- Val-de-Ruz
- Worb

April

- Aarberg
- Adelboden
- Chablais
- Chaîne du Jura
- Gstaad
- Kerzers
- Oberwil i. S.
- Pays d'Enhaut
- Préalpes
- Sense
- Sigriswil
- Zürich Nord 🇨🇭

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

ZÜCHTERKAMERA

Momente des Glücks!

Egal ob kleine Menschen oder kleine Tiere, in unserer Züchterkamera finden alle ihren Platz.



Ein Herz und eine Seele: Robin und TANIA
Von: Familie Weber, Innerberg



Gaël mit GIRONDE, welche mehr als
135'000 kg Milch produziert hat.
Von: Noémie Montagnat-Rentier,
La Chaux-de-Fonds



JORINA genießt die Sonne und den
Schnee in Grindelwald.
Con: Florence Schlunegger, Grindelwald



Melina und Livia mit Kalb CORONA
 Von: Hämi Germann, Adelboden

Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder!

Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterkamera“ bitte an: info@swissherdbook.ch 🇨🇭



Stallweihnachten 2020 – passt zwar nicht zum Thema dieser Züchterkamera, aber wir können Ihnen liebe Leserinnen und Leser das Foto nicht vorenthalten!
 Von: Familie Haldi, Saanen

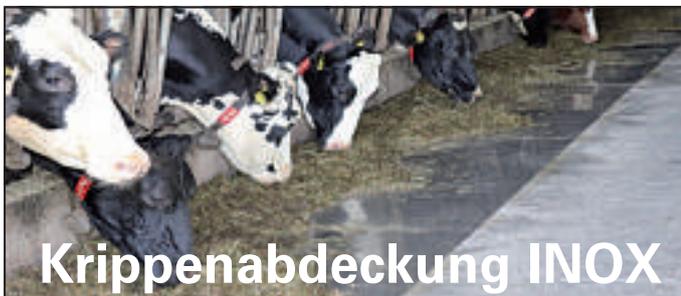


Zwei „Mini-Samichläuse“
 Von: Alex Oppliger, Courtelary



Schnappschuss von der Viehschau VZV Wasen
 Von: Ueli Steiner, Sumiswald

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WETTERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



Krippenabdeckung INOX



9402 Mörschwil
T 071 388 14 40
www.amagosa.ch



ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent
- CH-Qualität



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Foto: www.wiederkaerlinik.ch

Klauenerkrankungen auf Ihrem Betrieb? Machen Sie bei unserem Projekt mit!

Melden Sie sich unter **075 500 06 01**, schreiben Sie uns auf klaue@vetsuisse.unibe.ch oder besuchen Sie unsere Webseite für weitere Infos zum Projekt www.gesundeklaue.ch.



Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern
Rindergesundheitsdienst
Bremgartenstrasse 107, CH-3012 Bern

das Fundament für die Zukunft
www.gesundeklaue.ch



Unser Gilet - Ihr passender Begleiter

Wattiertes Gilet aus 100% Nylon | aussen gesteppt
Damen- und Herrengrossen | **Preis: CHF 68.00**

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11



Das FORS-Kälberaufzucht-konzept

Kälber Prostart 2330 & FORS Junior 2333

- Neue Zusammensetzung
- Fördert die Pansenentwicklung
- Sicheres und schnelleres Wachstum

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

NEU



Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 0000 071 531 13 31

WICHTIGSTE ZAHLEN

Herdebuch- und Mitgliederbestand

	Stand 30.11.2020	Veränderung zum Vorjahr
Viehzuchtgenossenschaften und -vereine	559	-6
Einzelmitglieder	894	28
aktive Zuchtbetriebe	8'726	-361
männliche Herdebuchtiere	1'188	-138
weibliche Herdebuchtiere	228'964	-1'850
Simmental (SI)	23'102	-259
Montbéliarde (MO)	10'742	278
Swiss Fleckvieh (SF)	64'651	-379
Red Holstein (RH)	81'034	-4'060
Holstein (HO)	47'425	2'666
Normande (NO)	1'128	-70
Wasserbüffel (BF)	544	-34
Pinzgauer (PZ)	121	15
Evolèner (EV)	217	-7

HERDEBUCHBESTAND 2020

Nach Rassen und Kantonen

Kanton	Weibliche HB-Tiere									Total	Männlich HB-Tiere	Weiblich Diff. Vorjahr
	SI	MO	SF	RH	HO	NO	BF	PZ	EV			
AG	119	132	1'819	3'746	2'600	18	31	52	7	8'524	9	-248
AI	0	7	36	86	79	0	0	0	0	208	0	21
AR	1	17	116	155	57	0	0	2	0	348	0	-31
BE	17'186	965	31'346	24'374	14'544	338	67	12	93	88'925	739	-626
BL	215	13	1'199	1'755	1'050	14	0	0	0	4'246	13	-10
BS			14	12	6	5	0	0	0	37	0	0
FR	1'082	653	6'738	14'042	5'480	171	0	3	2	28'171	164	-470
GE	85	0	101	61	32	0	4	0	0	283	5	-24
GL	3	0	33	90	91	1	0	0	14	232	0	6
GR	6	23	96	190	284	9	0	22	4	634	2	27
JU	114	1'520	1'269	3'641	2'867	58	0	1	1	9'471	22	-258
LU	836	136	5'433	5'789	3'367	88	20	1	31	15'701	28	-6
NE	452	1'707	2'351	4'431	2'601	109	102	0	0	11'753	56	-232
NW	16	6	34	33	19	0	0	0	0	108	3	-3
OW	33	0	104	64	29	0	0	5	0	235	0	7
SG	65	43	1'165	2'672	1'819	15	164	10	20	5'973	6	185
SH	17	51	336	738	240	1	0	0	0	1'383	2	13
SO	333	79	2'224	2'985	2'478	34	0	0	24	8'157	21	-158
SZ	10	0	109	195	140	6	22	0	2	484	1	2
TG	64	110	1'128	3'373	2'175	12	20	2	4	6'888	10	265
TI	2	5	37	41	81	0	0	0	0	166	1	-16
UR	4	0	13	18	27	0	0	0	5	67	0	7
VD	1'560	5'130	6'065	7'612	3'569	219	33	0	1	24'189	85	-124
VS	692	114	1'158	578	372	11	0	8	9	2'942	16	-42
ZG	21	3	78	112	189	1	37	0	0	441	1	46
ZH	185	27	1'584	4'090	3'013	17	44	3	0	8'963	3	-33
FL	1	1	65	151	216	1	0	0	0	435	1	-148
Total	23'102	10'742	64'651	81'034	47'425	1'128	544	121	217	228'964	1'188	-1'850

Stichtag 30. November 2020



Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch



Hoftafel mit eigenem Bild / Logo

Hoftafel mit Rassenlogo



Hoftafel - wählen Sie Ihr Design

Aluverbund einbrennlackiert | UV-Schutz | 70x100 cm

Preis: CHF 200.00, zzgl. Versandkosten CHF 30.00

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11



Autositzüberzug

universell verwendbar | Kunstleder | pflegeleicht |

abwaschbar | **Preis: CHF 66.00**

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

 verfügbar ab dem
5. Februar 2021

ALPIGER

swissgenetics *Prüfeinsatz **37.- | 12.-***

CH 120.1395.6486.9 | ALPIGER | 60 100% | aAa: 564 132 | Z: Oesch Ueli, Schwarzenegg | ZW: GA 60 12.20



ALPIGER

SENN		DARIUS-ET			
CH 120.0698.5594.5		SAMBIA			
HERTA 60		APOLLO			
11.20 L3 91 90 94 92 / EX-91		HIRTIN 60			
Ø 2L 6'903 4.86 3.51		10.18 54/55 97			
		Ø 5L 8'014 4.58 3.40			
Produktion		K-K: BB		β-k: A1/A2	
Sicherheit	Anzahl Töchter: 0 Milch	Fett	Eiweiss		
52 %	+440 kg	+30 kg +0.18 %	+10 kg -0.06 %		
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF	
1'079	109	108	98	97	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	98
Nutzungsdauer	104
Fruchtbarkeit	101
Milchfluss	107
Exterieur	
Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	102
Gliedmassen	98
Euteranlage	111
Zitzen	106

LUMEX

*Prüfeinsatz **32.- | 15.-***

inkl. MWST

CH 120.1268.6530.6 | Schmid Ried Arno LUMEX | SI 60 reinrassig | Z: Samuel Schmid, Ried | ZW: GA 60 12.20



LUMEX

Benua ARNO		Alex BENUA			
CH 120.0695.4320.0		Volfleur ATIA			
Florian LARISSA		Flocon FLORIAN			
CH 120.0512.9543.8		Toni LINDA			
10.19 55/55 98		04.09 55/55 98			
Ø 11L 6'142 4.28 3.54		Ø 6L 8'121 3.71 3.22			
Produktion		K-K: BB		β-k: A2/A2	
Sicherheit	Anzahl Töchter: 0 Milch	Fett	Eiweiss		
56 %	+240 kg	+12 kg +0.05 %	+11 kg +0.03 %		
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF	
1'128	109	108	102	105	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	104
Nutzungsdauer	103
Fruchtbarkeit	95
Milchfluss	104
Exterieur	
Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	104
Gliedmassen	106
Euteranlage	104
Zitzen	107

LAMMER Z-P

*Prüfeinsatz **29.- | 19.-***

inkl. MWST

CH 120.1476.5010.3 | Villstar Avance LAMMER Z-P | RH reinrassig | Z: Paul Villiger, Oberrüti | ZW: GA RH 12.20



M: Villstar Lucky-PP LEONIE Z-PP

Kenmore Apprentice AVANCE RED		Endco Kingboy APPRENTICE			
US 3143029864.4		Ri-Val-Re Delta Mrs DELTA			
Villstar Lucky-PP LEONIE Z-PP RED		Zimmerview Jax-P LUCKY-PP			
CH 120.1390.9059.7		Villstar Powerball-P LENI Z-PP			
L1 G+84		L2 G+81			
		Ø 1L 8'933 4.21 3.45			
Produktion		K-K: AB		β-k: A1/A2	
Sicherheit	Anzahl Töchter: 0 Milch	Fett	Eiweiss		
69 %	+1'280 kg	+62 kg +0.12 %	+53 kg +0.12 %		
ISET	IPL	ITP	IFF		
1'530	133	125	133		

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	121
Nutzungsdauer	133
Fruchtbarkeit	127
Milchfluss	104
Exterieur	
Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	113
Becken	100
Gliedmassen	118
Euteranlage	123

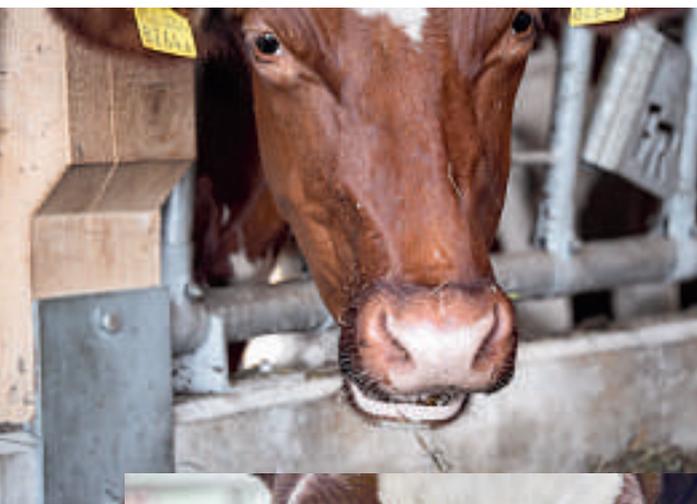


BILD: THERES LÄDERACH



BILD: CORINA BURRI

Ausstellungen

März 2021

- 6 **Junior Expo Simmental Romande**, Landwirtschaftliches Institut, Grangeneuve
- 14 **25. VSA-Verbandsschau**, Thun, thun expo
- 20 **24. Arc Jurassien Expo**, Saignelégier
- 20 **20. Züchertreff mit 1. Rinder-Nightshow Gantrisch**, Riggisberg

April 2021

- 11 **10. Swiss Fleckvieh-Ausstellung**, Thun, thun expo
- 18 **Expo Mittelland**, Seelandhof Worben, www.expomittelland.ch
- 24 **Amtsschau Saanenland**
- 25 **26. Emmentaler Starparade**, Emmental Arena, Schüpbach

Mai 2021

- 1 **Amtsschau Interlaken-Oberhasli**, Flugplatz Interlaken
- 22 **Regionalschau Viehzuchtverein Gantrisch**, Riffenmatt

Märkte / Auktionen

Februar 2021

- 5 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 **Tagesauktion Vianco**, Arena Brunegg, 10 Uhr im Freien
- 18 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 24 **Tagesauktion Vianco**, Chommlé Gunzwil, 12 Uhr
- 24 **Verkaufstag Vianco**, Au Kradolf, 8 Uhr

März 2021

- 4 **Zuchtstiermarkt**, Markthalle, Schüpbach
- 5 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 9 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 17 **Abendauktion Vianco LU**, Chommlé, Gunzwil, 20 Uhr
- 17 **Tagesauktion (mit Kälberauktion)**, thun expo, 12 Uhr
- 18 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 24 **Tagesauktion Vianco**, Au Kradolf, 11 Uhr



BILD: DOMINIQUE SAVARY

Stand 18. Januar 2021: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → agenda

April 2021

- 6 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 9 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 14 **Verkaufstag Vianco**, Milchvieh & Fleischrinder, Au Kradolf, 8 Uhr
- 21 **Tagesauktion (mit Ziegenauktion)**, thun expo, 12 Uhr
- 22 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 27 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Mai 2021

- 5 **Abendauktion Vianco LU**, Chommlé, Gunzwil, 20 Uhr
- 12 **Verkaufstag Vianco**, Milchvieh & Fleischrinder, Au Kradolf, 8 Uhr
- 14 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 18 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 20 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf



Jubiläumsschauen

April 2021

- 10 **10 Jahre VZV Ajoie**, Alle
- 17 **100 Jahre VZV Feutersoey**, Feutersoey
- 17 **100 Jahre VZV Oberbäuert-Garstatt**, Garstatt
- 17 **100 Jahre VZV Oberhasli-Fleck**, Unterbach
- 24 **75 Jahre VZV Habkern 2**, Habkern

swissherdbook

April 2021

- 14 **Delegiertenversammlung swissherdbook Freiburg**, Restaurant du relais du Maronnier, Grandsivaz

Juni 2021

- 15 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern

August 2021

- 30-3 **EAAP 2021**, 72nd Annual Meeting of the European Federation of Animal Science, Davos, www.eaap2021.org

Oktober 2021

- 10 **SWISSCOW 2021**, Halle Cantine, Saignelégier



BILD: CELINE OSWALD

BILD: CORINA BURRI

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → agenda

Impressum

Titelbild

Ringgeler's Malibu KARMA
CH 120.1092.0733.8 SF, Enkelin von
Stadel BALOMA, Z/E: Bruno Beyeler,
Plaffeien
Bild: Celine Oswald

Redaktion

Redaktion Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
Telefon 031 910 61 11
www.swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i.E.
Tel. 079 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2020) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'680/9'643
Französisch: 2'884/2'884
Total Deutsch + Französisch: 12'564/12'527

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2021: 1. Februar
Ausgabe 3/2021: 1. März
Ausgabe 4/2021: 6. April

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 2/2021: 2. März
Ausgabe 3/2021: 6. April
Ausgabe 4/2021: 4. Mai

Postversand

Ausgabe 2/2021: 22. März
Ausgabe 3/2021: 27. April
Ausgabe 4/2021: 25. Mai



Vogue LMF Love
Actually VG-89
(Light My Fire
tochter)

LIGHT MY FIRE

250HO12879 MAPEL WOOD LIGHT MY FIRE-ET
TR TP TY TL TO HTI HPT HST HHT HST HST



1STCLASS X MCCUTCHEN X SNOWMAN

- TOLLE, HOHE UND BREITE NACHEUTER UND STARKE TYPEIGENSCHAFTEN
- SEINE TÖCHTER SIND GROSS, MIT OFFENEN RIPPEN UND ADÄQUATEM FUSSWINKEL
- INHALTSSTOFFE UND KAPPA-KASEIN BB SIND IDEAL FÜR DIE KÄSEPRODUKTION

DOC

250HO12961 WOODCREST KING DOC
TR TP TY TL TO HTI HPT HST HHT HST HST



KINGBOY X MACK X SNOWMAN

- KOMBINIERT AUSSERGEWÖHNLICHEN TYP MIT HOHEN INHALTSSTOFFEN
- STARKE EUTERQUALITÄT MIT HOHEN UND BREITEN HINTEREUTERN
- HERAUSRAGENDE FUNDAMENTE

WWS

LIEFERT SCHÖNE KÜHE MIT
PROFITABLER PRODUKTION



Doc Töchter
Luck-E Holsteins

Product of the USA



swissgenetics 



Mehr Informationen über DOC erhalten Sie bei Select Star.
Tel: +41 22 349 73 73 • E-mail: info@selectstar.ch

Mehr Informationen über LIGHT MY FIRE erhalten Sie bei Swissgenetics.
Tel: +41 31 910 62 22 • E-mail: sr@swissgenetics.ch

WORLD WIDE SIRES, LTD.®

www.wwsires.com • Email: info@wwsires.com Tel: 559.622.2222 • Fax: 559.741.2828

WWS
50
JAHRE


SEIT 1971
FÜR SIE DA.

Sexed Ultra™ is a trademark of Sexing Technologies®. Limitations and Conditions of Sale: gender SELECTed semen shall be used only for the single insemination of one female bovine during natural ovulation with the intent to produce single offspring unless specifically approved on an individual customer basis by Sexing Technologies in writing. As a condition of purchasing gender SELECTed semen, the purchaser agrees that gender SELECTed semen will not be reverse sorted or re-sorted unless specifically permitted, in advance, on a case-by-case basis by Select Sires in writing. Select Sires intends to monitor the use of the gender SELECTed semen and vigorously enforce these restrictions on use. Please see <http://www.selectsires.com/designations/gendersselected.html> for additional details.

**UFA**Longeraie Unix DELTA, Kategoriensiegerin: Swiss Expo 2020
Besitzer: Nicolas Tornare, Treyvaux*Wolfhard Schulze*

AlimEX-Aktion

Nettopreise für Startphasenfutter

Das Beste für den Laktationsbeginn

UFA 173 F PREMIUM	Fr. 66.–
UFA 163 EXTRA	Fr. 57.–
UFA 263 EXTRA	Fr. 58.–
UFA 274 BIO	Fr. 107.–

Nettopreise pro 100 kg ab 2 t lose/2 Originalpaletten inkl. MwSt.

Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter
inkl. UFA-Raufutterergänzungswürfel**Rabatt Fr. 4.–/100 kg**

Aktionen gültig bis 05.03.21



UFA-Beratungsdienst

Zollikofen

058 434 10 00

Sursee

058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

In Ihrer

LANDI

ufa.ch